

EINLADUNG ZUR Gedenkmesse

FÜR DIE GEFALLENEN UND VERMISSTEN DES CHIEMGAUS

Auf der Kampenwand

Sonntag, 25. August 2024

um 10.30 Uhr



DURCHGEFÜHRT VON DER GEMEINDE SCHNAITSEE

AUFFAHRT MIT DER KAMPENWANDBAHN:

Für die Auffahrt zur Kampenwand stellt die Kampenwandbahn für die Teilnehmer an der Gedenkfeier ermäßigte Fahrkarten für Berg- und Talfahrt zur Verfügung:

Berg- und Talfahrt:	Erwachsene € 23,50	Kinder € 11,00
Bergfahrt:	Erwachsene € 16,00	Kinder € 8,00

Telefon 0049-(0)8052 – 4411
Kampenwandseilbahn GmbH
D-83229 Aschau i. Chiemgau



Amtliche Bekanntmachung

Mo. bis Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und Do. 14:00 – 17:30 Uhr

Telefon: 08074-9191-0

Fax: 08074-9191-10

Email: info@schnaitsee.de

www.schnaitsee.de

Telefonverzeichnis – Gemeinde Schnaitsee

9191-13	1. Bürgermeister	H. Schmidinger	Zi 15
Fax 9191-613	Email: thomas.schmidinger@schnaitsee.de		
9191-14	Geschäftsleiter	H. Perreiter	Zi 14
Fax 9191-614	Email: thomas.perreiter@schnaitsee.de		
9191-11	Schulverband, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Fr. Danzer	Zi 16
Fax 9191-611	Email: carmen.danzer@schnaitsee.de		
9191-15	Bauamtsleiter	H. Pfenninger	Zi 12
9191-22	Bauamt, Friedhofswesen	Fr. Graßl	
9191-20	Bauamt, Gemeindesteuern	Fr. Oberleitner	Zi 17
Fax 9191-615	Email: josef.pfenninger@schnaitsee.de		
Fax 9191-622	Email: luitgard.grassl@schnaitsee.de		
Fax 9191-620	Email: sandra.oberleitner@schnaitsee.de		
9191-19	Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, Wahlen	Fr. Heistracher	Zi 10
Fax 9191-619	Email: sylvia.heistracher@schnaitsee.de		
9191-16	Vorzimmer Bürgermeister, Amtsblatt, Tourist-Info, Fundamt	Fr. Rieperdinger	Zi 9
Fax 9191-616	Email: elke.riependinger@schnaitsee.de		
9191-18	Standesamt, Renten, Sozialamt	Fr. Zimmermann	Zi 8
Fax 9191-618	Email: elke.zimmermann@schnaitsee.de Email: standesamt@schnaitsee.de		
9191-25	Kämmerei	H. Wolf	Zi 3
Fax 9191-625	Email: bernhard.wolf@schnaitsee.de		
9191-17	Kasse	Fr. Hasenmaier	Zi 4
Fax 9191-617	Email: sandra.hasenmaier@schnaitsee.de		
9191-31	Finanzverwaltung	Fr. Kromp	Zi 2
9191-21		Fr. Edlmann	Zi 5
9191-21		Fr. Emmerer	Zi 5
Fax 9191-631	Email: sigrid.kromp@schnaitsee.de		
Fax 9191-621	Email: christa.edlmann@schnaitsee.de		
Fax 9191-621	Email: theresa.emmerer@schnaitsee.de		
9191-12	Finanzverwaltung, Kinder und Jugend	Fr. Schönhuber	Zi 6
Fax 9191-612	Email: rosi.schoenhuber@schnaitsee.de		

Öffnungszeiten Wertstoffhof Rumering

MI, FR, SA 8:30 – 12:00 Uhr, FR nachm. 14:30 – 17:30 Uhr

Sozialfonds der Gemeinde zur Unterstützung von Kindern und Familien
Für Spenden: Kontaktieren Sie die Kassenverwaltung der Gemeinde
 Telefon 08074-919117; Email: sandra.hasenmaier@schnaitsee.de
 oder direkt bei den örtlichen Banken einzahlen.

Herausgeber: Gemeinde Schnaitsee, Marktplatz 4, 83530 Schnaitsee, Telefon: 08074/9191-0, Fax 9191-10, E-Mail: info@schnaitsee.de, Internet: www.schnaitsee.de. Verantwortlich für den Inhalt ist der erste Bürgermeister Thomas Schmidinger oder der jeweilige Vertreter im Amt, wobei die Inhalte von Anzeigen und Vereinskommunikationen ausgenommen sind. Das Amtsblatt der Gemeinde Schnaitsee erscheint mindestens einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. | Auflage derzeit: 1.700 Stück. **Druck:** Chiemgau Druck, 83278 Traunstein | **Anzeigenannahme:** Elke Rieperdinger, Pfarrhofstr. 21, 83530 Schnaitsee-Waldhausen, Tel. 08074/9227, Fax 9228, E-Mail: j_riependinger@yahoo.de | **Anzeigenpreise:** Es gilt der Anzeigenspiegel vom 1. Oktober 2018.

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist am 20. August 2024 um 11:30 Uhr

Schülererehrungen

Die Gemeinde Schnaitsee möchte die Schulabgänger des Jahres 2024 auszeichnen, die einen Notendurchschnitt bis 1,5 haben. Damit alle Schülerinnen und Schüler aus Schnaitsee, Waldhausen und Harpzing geehrt werden können, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Melden Sie Ihnen bekannte Schulabgänger – soweit noch nicht geschehen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium, FOS, BOS, Berufliche Schulen, usw.), die einen Notendurchschnitt bis 1,5 haben im Rathaus, Zimmer 9, Tel. 08074-919116 oder elke.riependinger@schnaitsee.de.

ELTERN-BEFRA- GUNG

▶ **Fragebögen U3 Kinder**
 ▶ **Kindergartenkinder und**
 ▶ **Schulkinder bzw.**
 ▶ **Künftige Schulkinder**

Aufgrund konkreter Elternanfragen verlängern wir die Umfrageaktion bis zum **15.08.2024** und weisen nochmal auf die Wichtigkeit der Abgabe hin.

- ▶ Wir bitten Sie für **jedes Kind**, welches zwischen dem 01.10.2022 und dem 31.05.2024 geboren ist, den Fragebogen für die unter dreijährigen Kinder auszufüllen
- ▶ für **jedes Kind**, welches zwischen dem 01.10.2020 und dem 31.05.2024 geboren ist, den Fragebogen für die Kindergartenkinder und zukünftigen Kindergartenkinder auszufüllen und
- ▶ für **jedes Kind**, welches zwischen dem 01.06.2015 und dem 31.05.2024 geboren ist, den Fragebogen für die künftigen Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Schnaitsee auszufüllen.

Ist Ihr Kind also nach dem 01.10.2022 geboren, müssten Sie alle drei Fragebögen ausfüllen.

Ihnen wurde jeweils ein Fragebogen zugeschickt, sobald eines Ihrer Kinder in den oben genannten Zeiträumen geboren wurde. Wir bitten Sie für **jedes Kind einen eigenen Fragebogen** auszufüllen.

Wenn Sie mehr als ein Kind haben, drucken Sie sich bitte die restlichen Fragebögen auf der Internetseite der Gemeinde Schnaitsee unter www.schnaitsee.de beim Bürgerservice unter Formulare – E – Elternbefragung aus.

Sprechstunde des Jugendbeauftragten

Gerhard Zimmermann, der Jugendbeauftragte der Gemeinde Schnaitsee, steht Euch als Ansprechpartner bei Fragen, Anliegen oder Anregungen gerne zur Verfügung und ist unter der Telefonnummer 0176 - 56 14 58 51 erreichbar.

RENTENSPRECHTAGE DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Eine Vorsprache bei den Sprechtagen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Terminvergabe erfolgt für alle Sprechtage der DRV Bayern Süd ab Januar 2013 zentral. Die Nummer lautet: **0800-6789 100**

Eine Terminvereinbarung ist täglich von 8:30 bis 12:00 Uhr möglich. Die Sprechtage sollen für individuelle Beratungen genutzt werden, eine Antragsaufnahme ist daher nur in den Auskunfts- und Beratungsstellen möglich.

Allgemeine Auskünfte zur Rentenversicherung erhalten Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung Schnaitsee: Marktplatz 4, 83530 Schnaitsee, **Tel. 08074-9191-18 Frau Zimmermann, Email: elke.zimmermann@schnaitsee.de.**



CHIEMGAU DRUCK
 Offsetdruckerei

Ludwigstraße 13
 83278 Traunstein
 Telefon 08 61-46 19
 Telefax 08 61-29 89
vogel@chiemgau-druck.de
www.chiemgau-druck.de

Amtliche Bekanntmachung

I. Haushaltssatzung des Schulverbandes Schnaitsee, Landkreis Traunstein für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des Art. 9 Schulfinanzierungsge-
setz; Art. 40 Abs. 1 KommZG und der Art.
63 ff der Gemeindeordnung erlässt der
Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit
festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den

Einnahmen und Ausgaben mit 989.715 €
und im **Vermögenshaushalt** in den
Einnahmen und Ausgaben mit 262.500 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und In-
vestitionsförderungsmaßnahmen sind nicht
vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermö-
genshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Zur Deckung und Finanzierung des Haus-
halts leisten die Mitgliedsgemeinden eine
Verwaltungsumlage (§ 6) und eine Investiti-
onsumlage (§ 7).

Die Berechnung des Umlagebetrages pro
Schüler erfolgt auf Grund der am 01. Okto-
ber des dem Jahr der Haushaltssatzung vo-
rangegangenen Jahres gemeldeten Schü-
lerzahl (§ 5), die die Verbandsschule
besucht haben und wird auf einen vollen
Euro-Betrag gerundet.

§ 5

Die Verbandsschule wurde am 01. Oktober
2023 von insgesamt 244 Verbandsschülern
besucht.

211 Schüler sind der Gemeinde Schnaitsee
und 33 Schüler sind der Gemeinde Babens-
ham zuzurechnen.

§ 6

Die Höhe des durch sonstige Einnahmen
des Verwaltungshaushalts nicht gedeckten
Bedarfs (Umlage-Soll) zur Finanzierung von
Ausgaben wird auf 752.648 € festgesetzt.
Die Verwaltungsumlage beträgt pro Schüler
3.085 €.

§ 7

Zur Stärkung der Einnahmen des Vermö-
genshaushalts und Finanzierung der Invest-
itionen wird die Umlage auf 60.000 € fest-
gesetzt.

Die Investitionsumlage beträgt je Schüler
246 €.

§ 8

Zur Abgeltung der übernommenen Verwal-
tungs-, Personal- und Sachkosten wird der
Gemeinde Schnaitsee ein Betrag von
40.000 € erstattet.

§ 9

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur
rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach
dem Haushaltsplan wird auf 165.000 €
festgesetzt.

§ 10

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.
Januar 2024 in Kraft.

Schnaitsee, 15.07.2024

gez. Schmidinger

Schulverbandsvorsitzender



Die Satzung wurde vom Gremium in der
Schulverbandsitzung am 12.06.2024 be-
schlossen.

I. Das Landratsamt Traunstein hat mit
Schreiben vom 24.06.2024, AZ. 3.20-
941-230005 die Haushaltssatzung 2024
und den Haushaltsplan 2024 geprüft.

II. Die Haushaltssatzung samt ihren Anla-
gen liegt gem. Art. 65 GO Abs. 3 Satz 3
GO bis zur nächsten amtlichen Bekannt-
machung einer Haushaltssatzung in der
Gemeindeverwaltung Schnaitsee, Rat-
haus, EG, Zi. 3, öffentlich zur Einsicht-
nahme auf.

Rathaus geschlossen

Am **Freitag, 16. August 2024** bleibt das Rathaus geschlossen,
auch telefonisch sind wir nicht erreichbar.

Hundehalter und Hundekot

Liebe Mitbürger, liebe Hundehalter,

leider wurde uns mitgeteilt, dass immer öf-
ter Hundehalter den Hundekot entweder
liegen lassen oder noch schlimmer, in die
bereit gestellten Hundekotbeutel geben,
aber dann diese in die Natur schmeißen.
Die meisten von uns halten sich gerne in der
Natur auf und genießen diese und dabei
tritt doch niemand von uns gerne in einen
Hundehaufen.



Auch wenn es gegen Hundekot kein Gesetz
und keine Verordnung auf Bundesebene
gibt, ist bei der Beschmutzung von Straßen,
Wegen und öffentlichen Plätzen trotzdem
mit einer Strafe zu rechnen. Die Verschmut-
zung des öffentlichen Raums und des Pri-
vatgrundes anderer Leute durch Hundekot
ist verboten.

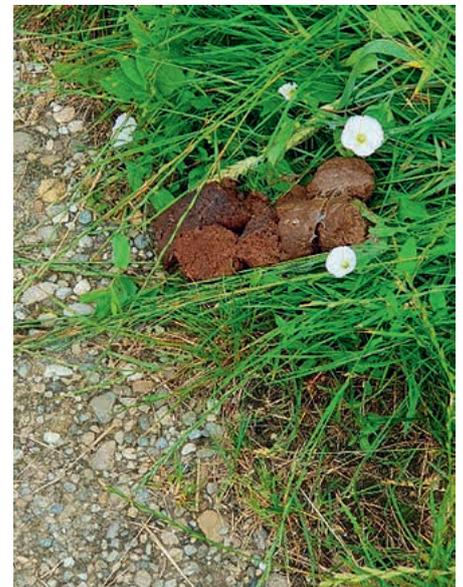
Der Bußgeldkatalog sieht dazu in Bayern
für das Hinterlassen von Hundekot auf öf-
fentlichen Plätzen ein Bußgeld von 20
€-150 € vor. Beim Wegschmeißen des ge-
füllten Hundekotbeutels ggf. mehr.

Dazu noch ein paar Infos:

Im Schnitt dauert es neun Wochen, bis sich
ein Hundehaufen zersetzt, mit Plastikbeutel
Jahrzehnte!

Gerichte haben einsammelfaule Hundehal-
ter schon wegen fahrlässiger Umweltge-
fährdung verurteilt, weil sie die Hundehau-
fen auf Spielplätzen liegen ließen. Denn die
darin enthaltenen Würmer und Krankheits-
erreger können für spielende Kinder gefäh-
rlich werden.

Wer mit der Hundesteuer rechtfertigen will,
einen Hundehaufen ruhig mal liegen lassen
zu dürfen, hat sich eine schlechte Ausrede
ausgesucht. Die Hundesteuer ist nicht
zweckgebunden. Theoretisch können die
Einnahmen auch dazu verwendet werden,
gemeindliche Liegenschaften zu sanieren.
Sie ist nicht dafür gedacht, dass die Ge-



meinde die Straßen, Wege und Plätze von
Hundekot befreit.

Die Gemeinde hat 11 Hundetoiletten im
Gemeindegebiet verteilt aufgestellt. Die
Hundebeutel werden regelmäßig vom ge-
meindlichen Bauhof nachgefüllt. Unzäh-
lige weitere Abfallbehälter erleichtern
ebenfalls die Entsorgung und sollte mal
kein Mülleimer in der Nähe sein, so nehmen
Sie den gefüllten Beutel doch bitte mit nach
Hause und entsorgen diesen über die Rest-
mülltonne.

**Ein Dank gilt allen Mitbürgern, die sich an
die allgemein gültigen Regeln halten!**

Amtliche Bekanntmachung

Sicherheitsgespräch der Polizei Trostberg / Traunreut mit den Kommunen – enge Zusammenarbeit als Garant für mehr Sicherheit

Im Rahmen eines umfassenden Sicherheitsgesprächs kamen die Bürgermeister sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Trostberg und Polizeistation Traunreut liegenden Gemeinden mit den Dienststellenleitern zusammen. Ziel des Treffens war es, die aktuelle Sicherheitslage zu erörtern, unterschiedliche Phänomene zu diskutieren und gemeinsame Analysen zu treffen. Als Örtlichkeit stellte Trostbergs 1. Bürgermeister Karl Schleid den großen Sitzungssaal der Stadt zur Verfügung.

Durch den Leiter des Dienststellenverbands PI Trostberg und PSt Traunreut, Polizeioberrat Bernhard Dusch, wurde das Fazit bereits zu Beginn vorweggenommen: In den Gemeinden und Städten im Zuständigkeitsbereich leben die Bürgerinnen und Bürger sehr sicher. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Polizeihauptkommissar Alfred Fiedler und dem Leiter der Station Traunreut Polizeihauptkommissar Christian Bertlein erläuterte er die einzelnen Bestandteile des Sicherheitsberichts.

Zentraler Kern des Sicherheitsgesprächs war die Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) im Jahr 2023. Insgesamt sind die festgestellten Delikte etwas unter dem „Vor-Corona-Niveau“. Im kompletten Dienstbereich wurden rund 2.000 Straftaten gezählt. In etwa $\frac{3}{4}$ der Delikte sind in den beiden Städten zu verzeichnen gewesen. Die Aufklärungsquote liegt beim Landkreisweiten Schnitt von 72,5% und damit deutlich über dem bayrischen Wert. Allerdings war festzustellen, dass im Bereich der PSt Traunreut (Stadt Traunreut und Gemeinde Palling) mehr Delikte geklärt werden konnten als im übrigen Bereich der PI Trostberg (Stadt Trostberg und die Gemeinden Altenmarkt, Engelsberg, Kienberg, Obing, Pittenhart, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Tacherting). Weiter ging die Polizei auf einzelne Deliktsbereiche, die Tatverdächtigenstruktur und die Verteilung auf die Gemeinden näher ein. Im zweiten Teil wurde auf die Verkehrsunfallstatistik eingegangen. Bei den insgesamt 1719 Verkehrsunfällen waren 254 mit Personenschaden aufzunehmen. Insgesamt wurden 310 Per-

sonen verletzt, vier Todesopfer waren zu registrieren. Unter den genannten Zahlen waren auch sechs Schulwegunfälle, bei denen neun Kinder leicht verletzt wurden. Die Unfälle mit tödlichem Ausgang und die Schulwegunfälle wurden einzeln besprochen. Dabei wurde sowohl über die Vermeidbarkeit als auch über die kommunalen und polizeilichen Maßnahmen gesprochen, die ergriffen werden können. Dabei sind sowohl bauliche Veränderungen aber auch die Möglichkeiten der Polizei im präventiven Bereich und durch Kontrollen aufzuzählen. (Im Einzelnen wurde über diese Unfälle bereits berichtet). Im Anschluss entwickelte sich noch ein reger Austausch zwischen Polizei und den Bürgermeistern. Ein breiter Konsens bestand u.a. darin, dass in allen Bereichen eine enge Zusammenarbeit und ein reger Austausch förderlich sind, um die Sicherheitslage weiter hoch zu halten. Ziel aller ist es, dadurch die Bevölkerung vor Straftaten und Verkehrsunfällen so gut wie möglich zu schützen und die Lebensqualität in der Region stetig zu verbessern.

Bild (Stadt Trostberg):



POR Bernhard Dusch (links) mit PHK Bertlein und PHK+ Fiedler (5. und 4. von rechts) mit den Bürgermeistern und Vertretern der Kommunen vor dem Rathaus der Stadt Trostberg.

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bodenrichtwerte für Bauland sowie für landwirtschaftlichen Nutzgrund zum 01.01.2024

Die Bodenrichtwerte für Bauland sowie für landwirtschaftlichen Nutzgrund zum 01.01.2024 wurden beschlossen und können in der Gemeindeverwaltung in Schnaitsee auf die Dauer von einem Monat kostenfrei eingesehen werden.

Der Gutachterausschuss am Landratsamt Traunstein veröffentlicht die Bodenrichtwerte kostenfrei auf der Homepage des Landratsamtes Traunstein. Alternativ sind sie auch im BayernAtlas abrufbar.

Der Weg zu den Bodenrichtwerten: www.traunstein.com/buergerverwaltung/gutachterausschuss.

Dort finden Sie die aktuellen Bodenrichtwerte für Bauland unter dem Link „Bodenrichtwertauskunft“.

Die aktuellen Bodenrichtwerte für landwirtschaftlichen Nutzgrund finden Sie unter dem Wort „Links“ unter „Land- und Forstwirtschaft“.

Traunstein, 14.07.2024; Babl, Vorsitzende des Gutachterausschusses; Landratsamt Traunstein

Kosmetikstudio

Lassen Sie sich verwöhnen!!!

- ◆ Gesichtsbehandlung mit Massage
- ◆ Augenbrauen und Wimpernfärben
- ◆ Haarentfernung mit Warmwachs
- ◆ Maniküre mit Handmassage
- ◆ Geschenkgutscheine !
- ◆ Alcina-Kosmetik

Termine nach Vereinbarung

Anita Traunsteiner
Geigelsteinstraße 15
83530 Schnaitsee

Telefon: 08074 / 84 24
(Anrufbeantworter)
oder ab 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung

Jagdrecht: Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs der Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten für Schalenwild in Sanierungsgebieten im Regierungsbezirk Oberbayern

Die derzeit gültige Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten für Schalenwild in Sanierungsgebieten im Regierungsbezirk Oberbayern tritt am 31.07.2024 außer Kraft. Die Regierung von Oberbayern plant eine Nachfolgeverordnung zu erlassen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung können der Verordnungsentwurf 2024 sowie die vorläufigen Übersichtskarten der Verordnungsflächen eingesehen werden. Die Unterlagen werden bei den örtlich zuständigen unteren Jagdbehörden der Landratsämter Berchtesgadener Land, Traunstein, Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen sowie Garmisch-Partenkirchen ausgelegt. Im Landratsamt Traunstein können die Unterlagen vom 22.07.2024

bis 18.08.2024, innerhalb der Öffnungszeiten im Gebäude A, Zimmer A 1.31, eingesehen werden. Die Unterlagen werden auch an der Regierung von Oberbayern im Zeitraum vom 22. Juli bis 18. August 2024 zur Einsichtnahme ausgelegt. Nach Anmeldung an der Pforte können Sie dort in der Bibliothek (Zimmer Nr. 0124) Einsicht nehmen und gegen Entgelt auch Kopien fertigen. Die Öffnungszeiten bei der Regierung von Oberbayern sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den bereitgestellten Karten hinsichtlich des Maßstabes nur um vorläufiges Kartenmaterial handelt. Die der Verordnung später beigefügten Karten werden – wie bei der derzeitigen Verordnung auch – im Maßstab 1:200.000 sowie 1:25.000 ausgefertigt. Die dargestellten Verordnungsflächen stimmen in Größe und Lage mit dem Antrag überein. Einwendungen können – sowohl bei der Regierung als auch bei den Landratsämtern – nur innerhalb der Auslegungsfrist eingelegt werden. Einwendungen, die Sie direkt gegenüber der Regierung vorbringen, richten Sie bitte schriftlich an jagdundforst@reg-ob.bayern.de bzw. Sachgebiet 10, Regierung von Oberbayern, 80538 München. Einwendungen, die nach Ablauf der Frist eingehen werden nicht berücksichtigt.

Traunstein, 18.07.2024

Dr. Wolfgang Krämer, Abteilungsleiter
Landratsamt Traunstein



**Praxis für
OSTEOPATHIE**
Dr. Johanna Pichler

B.Sc. Osteopathische Medizin
M.Sc. Osteopathische Therapie
Heilpraktikerin

Trostberger Straße 24 83530 Schnaitsee

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter
08074 / 91 54 280 oder **0151 / 416 252 47**

Ich freue mich auf Sie!



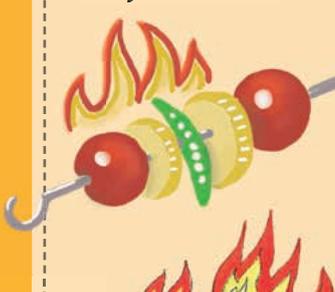


ÖLMÜHLE
GARTING

Unsere würzigen Öle
für die Grillsaison

Gartinger Grillöl
& Kräuteröle

zum Marinieren, Würzen und
Verfeinern oder für selbstgemachte
Mayonnaisen!



Gesund
& lecker
grillen!

Ölmühle Garting GmbH & Co. KG
Garting 2 · 83530 Schnaitsee · www.oelmuehle-garting.de

Anita Meisl zur zweiten Bürgermeisterin gewählt Christian Sewald jetzt dritter Bürgermeister – Dr. Korbinian Wäsle rückt in den Gemeinderat nach

Der Schnaitseer Gemeinderat hat nach dem plötzlichen Tod von Franz Rieperdinger bei seiner Sitzung am 22.07.24 die erforderlichen Personalentscheidungen getroffen. Für Rieperdinger rückt Dr. Korbinian Wäsle als Listennachfolger der ÜWG in den Gemeinderat nach und legte darauf seinen Eid ab.

Bei der Wahl zur zweiten Bürgermeisterin bekam Anita Meisl 15 Stimmen. Je eine Stimme entfielen auf Christian Huber und Rosina Maron. Zum neuen dritten Bürgermeister wurde ebenfalls mit 15 Stimmen Christian Sewald gewählt. Hier fielen je eine Stimme auf Christian Huber und Maria Dirnaichner. Die beiden neu gewählten Stellvertreter legten ebenfalls ihren Eid ab.

Da Franz Rieperdinger auch dem Bauausschuss angehört hatte, musste auch hier neu besetzt werden. Der Ausschuss besteht nun aus Josef Oberleitner (persönlicher Vertreter Anton Lamprecht), Günther Edlmann (Fritz Graßl), Fritz Erl (Christian Huber), Angelika Sewald-Löffelmann (Marco Anstötz), Christian Sewald (Marcus Scherr) und Rosina Maron (Maria Dirnaichner). Nach den Gratulationen für die neuen Amtsträger stellten sich die drei Schnaitseer Bürgermeister zum Erinnerungsfoto.



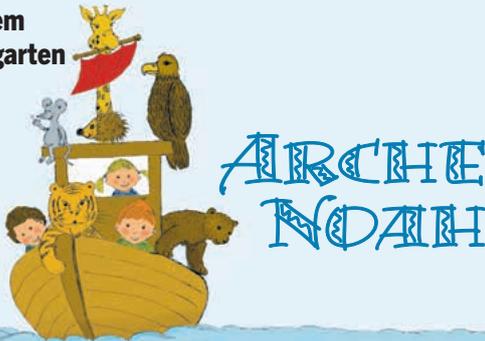
Das neue Führungstrio der Gemeinde Schnaitsee mit zweiter Bürgermeisterin Anita Meisl (links), Bürgermeister Thomas Schmidinger (Mitte) und drittem Bürgermeister Christian Sewald (rechts).



Willkommen auf der Kinderseite



Neues aus dem kath. Kindergarten



Wer hilft uns im Notfall?

Diese Fragen klärte die Arche mit Hilfe der Ehrenamtlichen der „Helfer vor Ort“, der Polizei und der Feuerwehr. Am 14. Juni fuhr Herr Georg Köhldorfer und Frau Sabrina Wimmer mit ihrem Einsatzwagen und KTW vor. Wow, da war die Aufregung groß. Gruppenweise durften die Kinder nach draußen, um sich das Auto mal ganz von der Nähe anzuschauen. Selbstverständlich wurde nicht nur die Ausrüstung begutachtet, sondern auch ausprobiert, so zum Beispiel einen Blutdruckmesser anschauen. Wichtig war uns bei dieser Aktion vor allem, Ängste abzubauen. Gerade in Schnaitsee sind „die Helfer vor Ort“ eine unverzichtbare Institution. Eine Woche zuvor spazierten die drei Gruppen des kath. Kindergartens zur örtlichen Feuerwehr. Ausreichend Zeit nahmen sich Christian Zierer, Sebastian Wagner und Thomas Huber, um den Kindern die Gerätschaften und Ausrüstung kindgerecht zu erklären. Wer sich traute, durfte sogar einen „echten“ Feuerwehrhelm aufsetzen. Ganz schön schwer, so ein Helm! Besonders wichtig war den Männern dabei, den Kindern die Angst zu nehmen. Denn im Notfall sollen sie nicht weglaufen oder sich verstecken, sondern zu den Helfern laufen. Praktisch wurde es draußen im Hof. Beeindruckt waren die Kinder vom riesigen Ventilator. Eine besondere Gaudi war das Spritzen mit dem Wasserschlauch.

Zu Letzt, doch genauso wichtig, kam dann die Polizei zu uns in die Arche. Am Dienstag, den 18.06.2024 war die Polizei zu Besuch im katholischen Kindergarten in Schnaitsee. Der Kindergartenleiter, Polizeihauptkommissar, Sebastian Wimmer, hat sich für die Fragen der Kinder und das Herzeigen seiner Ausrüstung, den gesamten Vormittag Zeit genommen. Herr Wimmer hat den Kindern erklärt, was die Aufgaben eines Polizisten sind – Räuber fangen und die „Bösen“ bestrafen und den netten Menschen im Alltag helfen. Unsere Kinder haben sich über diesen besonderen Besuch, der nicht alltäglich ist sehr gefreut. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine Kleinigkeit von der Polizei als Erinnerung. Vielen Dank allen Freiwilligen für die Bereitschaft, sich für die 64 Kindern Zeit zu nehmen. Es waren drei interessante und lehrreiche Ausflüge. Vielleicht wird der eine oder andere später einmal einen dieser Berufe erlernen, wer weiß?!

Schöne Ferien

Das gesamte Personal der kath. Kindertageseinrichtungen in Schnaitsee wünschen den Familien erholsame Ferien und einen schönen Sommer mit viel Sonne. Wir bedanken uns für das Jahr mit euch und euren Kindern. **Ferien sind in der Krippe vom 26.07.2024 bis einschließlich 23.08.2024, im Hort vom 29.07. bis einschließlich 23.08.2024 und im Kindergarten vom 05.08.2024 bis 23.08.2024.** Am 3. September 2024 starten wir mit 41 neuen Kindern in den kath. Einrichtungen. Auf eine gute gemeinsame Zeit freut sich das Team der kath. Kitas!

Infos über die

KLEINEN IGEL



Endspurt in der Kinderkrippe

In den letzten Wochen war bei den kleinen Igel ein wenig los. Bei unserem Abschlussausflug zum Seiml-Hof bekamen wir eine Führung über den Hof und wir durften selbst Frischkäse zubereiten. Diesen konnten wir dann bei einer gemeinsamen Brotzeit verköstigen. Vielen Dank an alle Eltern, die dabei sein konnten! Das schöne Wetter wurde genutzt, um im Garten zu spielen, mit Wasser zu pritscheln und Spaziergänge zu machen. Die Abschiedsfeier fand am letzten Tag vor den Ferien statt.



Gemeinsam wurde im Morgenkreis eine Geschichte gelesen, Kaba bei der Brotzeit getrunken und dann kamen die Eltern. Es wurde ein Abschiedslied gesungen und dann wurden die großen Igelkinder hinausgeschmissen. Mit einem bunt verzierten Bollerwagen fuhren sie durch den Garten zu den Eltern. Mit einem Spruch wurden die Kinder dann von den Erziehern zu den Armen der Eltern geflogen. Danach fand ein gemeinsames Picknick mit allen statt. Das war ein schöner Tag! Wir wünschen allen großen Igelkindern einen guten Start in den Kindergarten und freuen uns, die kleinen Igelkinder nach den Sommerferien wieder begrüßen zu dürfen!

Euer Team der katholischen Kinderkrippe „kleine Igel“

Baby-Eltern-Kind-Gruppen

Für Dich und Dein Baby von 6 – 12 Monaten!

Hier kannst Du mit Deinem Baby eine schöne gemeinsame Zeit verbringen und lernst gleichgesinnte Eltern kennen.

In der Baby-EKP-Gruppe erlebst Du Dein Baby in jeder Entwicklungsphase bewusster und ohne die Störungen des Alltags. Hier kannst Du Dich intensiv mit Deinem Kind beschäftigen und bekommst viele Anregungen für Zuhause! Das stärkt Deine Eltern-Kind-Bindung!

Eine qualifizierte Eltern-Baby-Gruppenleiterin begleitet Euch und unterstützt Euch bei allen Fragen!

Im Pfarrheim in Schnaitsee:
Immer am Dienstag Vormittag

Anmeldung und Infos:
Martha Unterpointner, Tel. 08074/176593
Beginn: September 2024



Schulferien:
noch bis zum
9. September 2024



Willkommen auf der Kinderseite



Wir blicken zurück auf erlebnisreiche Festwochen in Waldhausen. Ein großes Highlight für die Kinder. Die Bühne des großen Zelttes für einen Auftritt der Vorschulkinder nutzen zu können, war ein großartiges Erlebnis. Gemeinsam probten die Kinder sehr fleißig unter der Leitung unserer Berufspraktikantin, Moni Fertl, natürlich mit Unterstützung des gesamten Teams, das Lied „Viva“ von den Fäaschtbänkeln. Am Familientag war es so weit, die Kinder hatten ihren großen Auftritt. Das gesamte Publikum applaudierte mit großer Begeisterung und die Kinder hatten natürlich auch die geforderte Zugabe vorbereitet. Insgesamt ein Ereignis, an dem die Kinder gewachsen sind und Selbstvertrauen dazugewonnen haben. Als Dankeschön bekamen die Kinder von der FFW Waldhausen ein Eis, darüber haben sie sich sehr gefreut.

Der Elternbeirat hat mit einer Spielestation „Angeln“ für Groß und Klein, den Familientag mitgestaltet. Vielen lieben Dank dafür. Die Preisverlosung war ein schöner Abschluss des Tages. Wir haben uns gefreut, am Tag der Betriebe dabei zu sein, es war für das Team ein sehr schöner Abend. Nicht nur das Team freute sich viele Familien einmal außerhalb der Einrichtung anzutreffen und ein bisschen zu „ratschen“ auch die Kinder hatten sichtlich Spaß, sich an unseren Teamtisch zu gesellen, Pommes zu stibitzen, zu lachen und Spaß zu haben. Auch wenn einige Kinder verwundert waren uns außerhalb der Kita zu sehen. Das Team hat die Begegnungen und das Beisammen sein, mal in einem anderen Rahmen, sehr genossen.



Am 10. Juli fand für die Kinder der Kurs „Helfer von Morgen“ von den Johannitern statt. Die Kinder erlernten, wie man sich in Notsituation verhält und wie man helfen kann. Der Rettungswagen war für die Kinder sehr interessant. Alle hatten viel Spaß beim gegenseitigen Verbinden mit den Mullverbänden. Zum Abschluss gab es noch eine Urkunde.



Am Dienstag, den 16. Juli fand in der Grund- und Mittelschule das Schulschnuppertag für die Vorschulkinder statt. Die Kinder durften zwei Schulstunden in die Klassen der 2. Jahrgangsstufe „hineinschnuppert“. Dies ist für die Kinder wichtig, damit ihnen einige Zweifel und Ängste genommen werden können. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule Schnaitsee und den reibungslosen Ablauf beim Schnuppertag.

Als nächstes Ereignis durften die Vorschulkinder zum Vorschulabend in den Kindergarten kommen. Am Abend wurde ein Kinderkino „Samsstraße“ gezeigt und natürlich dürften Popcorn nicht fehlen. Die fleißigen Pizzabäcker backten zusammen eine Pizza und natürlich ist auch das Spielen im Garten nicht zu kurz gekommen.

Als Abschluss für eine erlebnisreiche und spannende Kindergartenzeit folgt der „Rauschmiss“ der Vorschulkinder. Jede Gruppe gestaltete zuerst gruppenintern ein Abschiedsfest für die Vorschulkinder, damit sich auch die „Kleinen“ gebührend verabschieden können und nochmal bewusst wird, wer nächstes Jahr in die Schule weiterzieht. In der Turnhalle fand ein gemeinsames Treffen zusammen mit den Eltern statt. Die Kinder packten gemeinsam mit uns eine Schultasche. Wir sprechen gemeinsam einen Kindersegen, damit die Kinder behütet in die Schulzeit starten können. Unsere 30 Vorschulkinder haben einen Rap einstudiert den sie am Ende zum Besten gaben und es blieb auch nicht jedes Auge trocken. Ein emotionales Fest für uns und die Familien, mit Spannung auf die Zukunft. Anschließend wurden die Kinder in die Arme ihrer Eltern „rausgeworfen“. Wir bedanken uns für die schöne gemeinsame Zeit mit den Kindern und Familien und wünschen euch allen einen guten Start in der Schule. Nach dieser Aufregung organisierte unser Elternbeirat eine Stärkung in Form von Hot Dog und Getränken. Vielen Dank!



Mit unserem jährlichen Abschlussessen von Elternbeirat und Team, ließen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und feierten die immer gute gemeinsame Zusammenarbeit. Dieses fand in der Hexenküche in Trostberg statt und wurde bis zur Schließzeit des Lokals ausgekostet. Hier durfte natürlich ein kleines Dankeschön für unseren fleißigen Elternbeirat nicht fehlen.

Neben der ganzen Aktion genießen wir auch die Zeit im Garten beim Plantschen im Planschbecken und mit unserem Wasserlauf, in der Hängematte, beim Schaukeln und Rutschen oder Fußballspielen sowie beim Picknick im Schatten. Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die Eisspende für das gesamte Haus.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei unseren „heimlichen“ Helfern im Hintergrund, wie dem Bauhof, unseren Putzdamen sowie unserer Hausmeisterin mit Helfer sehr bedanken, die immer zur Stelle sind, sobald es etwas zu reinigen, zu reparieren, aufzuhängen oder aufzubauen gibt und sich außerordentlich um unsere Kita kümmern! Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf ein neues spannendes Kindergartenjahr. Liebe Grüße aus Waldhausen





Willkommen auf der Kinderseite



Lesetüte für die Schnaitseer Erstklassler

Heuer gab es die beliebte Lesetüte für die beiden ersten Klassen an der Schnaitseer Grundschule Anfang Juli. Die Kinder erhielten zur Unterstützung beim Lesenlernen eine prall gefüllte Lesetüte. Hildgard Wimmer vom „Fabula“ in Wasserburg begleitete diese Aktion in der Schnaitseer Schule.

Zunächst brachte Wimmer vor einigen Wochen weiße Tüten an die Schule, die in Sonderaktionen von den Schülern der zweiten Klassen mit ihren Lehrerinnen Elfi Mair und Alexandra Trüdingen für die Schulanfänger bunt und fantasievoll bemalt wurden. Befüllt mit einem Lese-Starter-Buch, einer raffinierten Leseschablone und einer Anleitung für die Eltern überreichten die Zweitklassler ihre selbst bemalten Tüten samt Inhalt an die Erstklassler. Sie suchten sich einen Platz in der Aula und „entdeckten“ gemeinsam den Inhalt der Lesetüte. „Wir wollen die Kinder fürs Lesen begeistern“ begründete Wimmer diese Aktion.



Gemeinsam zeigten die Zweitklassler ihren jüngeren Mitschülern die Lesetüte. Das freute auch Schulleiter Stefan Thanner.



**SPORTGELÄNDE
DES SV WALDHAUSEN**

Für jedes Kind (m/w/d) im Alter von 5 - 15 Jahren
Auch für Kinder mit außergewöhnlichen Fähigkeiten -
egal ob körperliches oder geistiges Handicap

Gründer

Richy Neudecker
Tobi Neudecker
Dani Häusler

Anmeldung

Teilnahmegebühr: 159 €
Anmeldung bitte bis 9. Juli unter
www.kickandfuncamp.de



Noch versteckten die Schüler der zweiten Klassen die gestaltete Lesetüte hinter ihrem Rücken.

Und zu den Kindern gewandt sagte sie „Lesen lernen heißt üben, üben, üben.“ Die Klassenleiterinnen Natalie von Kiesling und Kerstin Seidl und auch Schulleiter Stefan Thanner bedankten sich beim Gast aus Wasserburg, nachdem alle Erstklassler ihre Lesetüte erhalten hatten.

„Diese Aktion an unserer Schule hat einen großen Wert in Bezug auf das Lesenlernen. Lesen bringt was fürs Leben“ so Thanner. „Auf Wiedersehen und Danke schön“ verabschiedeten die Kinder Hildgard Wimmer und applaudierten dem Gast.

Text/Foto: J. Unterforsthuber

Sommerferienaktion der Chiemsee-Schiffahrt

Die Chiemsee-Schiffahrt startet auch in 2024 wieder eine Aktion zur Motivation der Schülerinnen und Schüler in Bayern.

Wer eine Eins im Zeugnis oder eine entsprechende Bemerkung vorweisen kann, erhält bei der Chiemsee-Schiffahrt und bei der Chiemsee-Bahn freie Fahrt auf allen Strecken. Die Aktion, die vom 27. Juli. bis zum 08. September 2024 läuft, gilt für Schüler einer bayerischen Schule bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und ist an die Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen gebunden.

Nach Vorlage des Zeugnisses oder einer Kopie, welche die begehrte Traumnote enthält, wird ein Freifahrtschein für die gewünschte Strecke ausgehändigt.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.chiemsee-schiffahrt.de



Kleinanzeigen

1-Zimmer-Wohnung zu vermieten

im Seniorenwohnen in Schnaitsee, 1. OG, ca. 46,52 m²,
Wohn- und Schlafzimmer, offene Küche, Bad mit Dusche,
Balkon

Telefon 08074 — 8526

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

*Neues aus der
Zeitschriften, Romane, Krimis,
Heimatromane, Sachbücher,
Comics, Kinder- und Jugendbücher,
Bilderbücher und Tip-Toi-Bücher,
Hörspiele und Tonies*

Katholische öffentliche
Bücherei Schnaitsee



Reisen mit leichtem Gepäck

Ein gutes Buch oder auch mehrere gehören für Sie einfach zu einem erholsamen Urlaub dazu, leider fehlt aber der Platz im Gepäck dafür? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer homepage in unser Onleihe-Portal „Leo Süd“. Hier finden Sie eine riesige Auswahl an E-Books, Hörbüchern, E-Magazinen usw. Für die Jahresgebühr von 12 € steht Ihnen das Angebot ein Jahr lang zur Verfügung, außerdem haben Sie die Möglichkeit, aus unserem großen Sortiment an Print-Medien vor Ort in der Bücherei Ihre Lieblingsliteratur auszuwählen. Kommen Sie einfach zu unseren Öffnungszeiten in die Bücherei und melden Sie sich an!

Sonne, Strand, Sommerlesezzeit

Mit der Onleihe ab in die Sonne!



Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten der Bücherei im Pfarrheim, 1. Stock:
Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr · Freitag 15.30 bis 16.30 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr · Jahresgebühr 12 €
Tel: 08074-9176840 · www.buecherei-schnaitsee.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaft Schnaitsee



Wir gedenken Herrn Franz Rieperdinger.

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen und treuen Unterstützer unserer Arbeit.
Vergelt's Gott Franz!

Start der Haustürwerbung zur Gewinnung von Fördermitgliedern im Landkreis Traunstein

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) ist auf Spenden für seine Arbeit am Menschen angewiesen. Um weiterhin für die Bevölkerung im Landkreis da zu sein, ist und bleibt es notwendig Fördermitglieder zu gewinnen. Derzeit gehen Werber durch den nördlichen Teil des Landkreises Traunstein. Die Aktion läuft von Montag, 15. Juli bis Mitte August 2024. Die Werber können sich durch einen BRK-Ausweis legitimieren. Sie informieren die Bürger über die Rotkreuzarbeit und beantworten gerne Fragen dazu. Bargeld dürfen sie keines entgegennehmen. Wer eine einmalige Spende geben möchte, kann das Geld überweisen. Dafür nennen die Werber gerne die Kontonummer. Auf der BRK-Website www.brk-traunstein.de sind weitere Informationen zu finden. Bei Fragen oder Problemen steht das BRK Traunstein unter der Telefonnummer +49 861-98973-0 zur Verfügung. 15.07.2024, BRK Traunstein



Kreisverband Traunstein

Gewerbepark Kaserne 13 · 83278 Traunstein
Telefon 0861-98973-0 · Fax 0861-98973-33
www.brk-traunstein.de

MÜTTERCAFÉ

**STADT KINO
TROSTBERG**

**AWO
Familienstützpunkt
Ortsverein Trostberg e.V.**

- * zusammen frühstücken, austauschen, ratschen
- * andere Mütter kennenlernen
- * sich gegenseitig unterstützung, kreativ sein oder
- * einfach nur zur Ruhe kommen

donnerstags von 9:00 – 10:30 Uhr
(außer Schulferien)
im Foyer 2 im Stadtkino Trostberg

- * kostenfrei
- * ohne Anmeldung

FOYER·2

Kontakt: Andrea Hinkofer - 0151-59 222 177

NummergegenKummer

**ALLEIN MIT DEN
FAMILIENSORGEN?**

Sprechen Sie mit uns –
anonym, vertraulich, kostenlos



Zuckerstreusel Massagen

Für Frauen mit Kinderwunsch, in der Schwangerschaft, dem Wochenbett, Babymassage & Mama sein

Andrea Unterforsthuber, Cunostraße 11
83530 Schnaitsee, 0163/7330477

Gutscheine erhältlich

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Kreative Jugend: Streetart in Übersee

Seit vergangenem Wochenende strahlt der Treppenabgang der Bahnunterführung von der Bahnhofstraße zur Feldwieser Straße im neuen Glanz. Die Treppennutzer gehen auf ein Streetart-, ein Straßenkunst-Projekt zu, das den Titel „Wir fahren Übersee“ trägt. Jugendliche der Jugendtreffs Übersee und Grassau gestalteten die Betonwand so bunt wie kreativ und fantasievoll.

Vor dem Hintergrund grüner Berge des Chiemgaus rast ein Zug auf den Betrachter zu. Seine Schienen sind über das blaue Wasser einer Seefläche verlegt. Joel Tribojevic und Samuel Klein, die dem Projekt bis zum Ende treu blieben, äußern sich eher zurückhaltend zu ihrem Werk. Die Begleiter des Projekts sehen es durchweg positiv. Besonders die Leiterin des Jugendtreffs Grassau Svea Horn drückt den Jugendlichen im Gespräch hohe Anerkennung aus. Sie muss es wissen. Sie und Daniel Noichl vom Jugendtreff Übersee begleiteten das Projekt, waren als Ansprechpartner immer dabei und stellten zeitweise die Räume zur Verfügung. Aber vom Anfang. Die Idee für das Projekt hatte Carsten Voigt, als er die leeren Wandflächen der Bahnunterführung sah. Inspiriert von ähnlichen Projekten aus seiner Zeit in Berlin, startete Voigt das Vorhaben, um den Jugendlichen in Übersee eine Möglichkeit zur Selbstverwirklichung zu

CHIEMGAUER Seenplatte

bieten. Sein erster Ansprechpartner war die Bahn; erste Gespräche verliefen vielversprechend. Doch letztlich kam keine Einigung zustande, sodass sich Voigt an den Überseer Bürgermeister Herbert Strauch wandte.

„Ich wollte den Jugendlichen eine Möglichkeit geben, sich kreativ auszudrücken und etwas Bleibendes in ihrer Umgebung zu schaffen“, erklärte Voigt. Der Bürgermeister sah das Projekt unterstützte das Projekt sofort. Zunächst hatten zehn Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren Interesse.

Der Überseer Comic-Zeichner Kevin Strauch stieß zum Team, nachdem Voigt in den Gemeindezeitungen nach Mitstreitern gesucht hatte. Er leistete wertvolle Arbeit, indem er die Gedanken in Vorentwürfe verwandelte.

Zur Finanzierung vermittelte die Gemeinde an die LEADER-Region „Chiemgauer Seenplatte“. Die sagte im Rahmen ihres Projektes „Bürgerengagement“ zu, die Kosten zu decken. Letztlich werden es

rund 1200 Euro sein, schätzt Voigt im Gespräch mit unserer Zeitung.

Die Umsetzung des Projekts gestaltete sich anspruchsvoll, beschreibt er. Im Juli 2023 war mit der Planung begonnen worden. Die unterschiedlichen Entwürfe brauchten Zeit; der Wechsel von der Bahn als Kooperationspartner zur Gemeinde verlangsamte das Projekt.

Als es dann kurz vor der Verwirklichung stand, waren im Winter die Arbeiten mit Sprühfarbe nicht möglich, weil es zu kalt war. Der Umgang mit den Farben und die Technik des Sprühens erwies sich als herausfordernd. Daniel Noichl erinnert sich, wie die Jugendlichen nach ersten Versuchen im Jugendtreff die Technik über Stunden an den leeren Hallenwänden des Deutz-Geländes verfeinerten. Voigt äußert sich sehr anerkennend zum Engagement der beiden Ansprechpartner im Jugendzentrum. Als sich das Projekt Monate um Monate hinzog, verloren immer mehr Jugendliche das Interesse. Am Ende blieben nur noch Joel Tribojevic und Samuel Klein, die die letzten Dosen versprühten, letzte Pinselstriche zogen.

Das Projekt hat bereits positive Rückmeldungen aus der Gemeinde erhalten. „Es gibt noch viele kahle Wände in Übersee, die wir gestalten könnten“, meinte Bürgermeister Herbert Strauch bei der Vorstellung des Kunstwerks. Ähnlich sehen das Josef Reithmeier, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Chiemgauer Seenplatte und dessen Geschäftsführer Christian Fechter, weiter der Leader-Koordinator Johann Kölbl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Rosenheim. Carsten Voigt, der inzwischen in Traunstein wohnt, freut sich über das Interesse und die Unterstützung.

„Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit geschätzt wird.“ Er begrüßt, dass die Fortsetzung solcher Projekte in Aussicht steht. Der Überseer Malerkreis zeigt Interesse, zukünftige Projekte zu begleiten.

Text/Foto: Ludwig Flug



Auch wenn sie sich kleiner machen als sie sind, Joel Tribojevic (unten, von links) und Samuel Klein und ihr Streetart-Projekt stehen im Mittelpunkt. Viele Monate hat es gedauert, doch jetzt ist ihnen die Anerkennung gewiss von (von links) Daniel Noichl vom Jugendtreff, Geschäftsführer Christian Fechter und Vorsitzender Josef Reithmeier, beide Leader-Aktionsgruppe Chiemgauer Seenplatte, weiter Leader-Koordinator Johann Kölbl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Rosenheim. Bürgermeister Herbert Strauch wünscht sich mehr von dem, was Carsten Voigt dort initiierte, ebenso Svea Horn, Leiterin des Jugendzentrums.



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee



„Singe, wem Gesang gegeben“ – Gesangsverein Schnaitsee – Auflösung nach 102 Jahren seines Bestehens

Der Gesangsverein Schnaitsee wurde 1921 als Männergesangsverein gegründet.

In der handgeschriebenen Chronik heißt es, dass in der Zeit nach den Wirren des 1. Weltkrieges viel und gerne gesungen wurde. Bei der Gründungsversammlung waren ca. 40 Männer dabei, die eine Vorstandschaft wählten und den damaligen Lehrer Mayer als Dirigenten bestellten. Schon in den ersten Jahren scheint der neue Verein recht aufgeblüht zu sein.

Als ein neuer Lehrer nach Schnaitsee kam ersetzte dieser den bisherigen Dirigenten. Das war Josef Schäffler, der dieses Amt bis 1960 inne hatte.

In den Jahren bis 1939 hatte sich der Gesangsverein fest im Vereinsleben der Gemeinde etabliert. Es sind viele Feste, Feiern, Ständchen und Ausflüge in der handgeschriebenen Chronik dokumentiert. Ein besonderer Höhepunkt müssen die Feierlichkeiten zur Fahnenweihe im August 1930 gewesen sein, die sich über zwei Tage erstreckten und Besucher aus Nah und Fern angelockt hatten.

Im Herbst des Jahres 1939 bricht die Chronik ab. In einer Anmerkung steht geschrieben: „In der Zeit des 2. Weltkrieges, der am 1. September 1939 begann und erst am 8. Mai 1945 endete, nachdem die ganze Welt in den Taumel der Kriegswirren gestürzt war, finden sich keine Aufzeichnungen.“ Der Verein wird wieder aktiv um 1950 und wird nun als gemischter Chor geführt. Unter dem Vorstand Franz Sewald und später Karl Datum kommt der Singbetrieb schnell wieder zum Laufen. Die 50er Jahre sind eine Blütephase des Vereins, es ist die Zeit der großen „Singspiele“ die sich damals großer Beliebtheit erfreuten. 1961 wird 40-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert und der langjährige Dirigent verabschiedet. Sein Nachfolger war Engelbert Eibl. In den 1960-70ern stehen Bunte Abende, Teilnehmen an Sängertreffen, Ausflüge und Feiern im Mittelpunkt. Ab 1967 wurde Alois Turba 1. Vorstand. Aber schon damals hatte der Verein auch mit veränderten Rahmenbedingungen und einem Wandel der Gesellschaft zu kämpfen. Der berufstätige Chorleiter



konnte nicht immer verfügbar sein. Er wurde dann von Rektor Gustav Tribus unterstützt. Der Gesangsverein stand auch zunehmend in „Konkurrenz“ mit dem Kirchenchor. Eine schwierige Zeit für den Chor. Dennoch konnten immer wieder Veranstaltungen durchgeführt werden, wie ein Festabend zum 50-jährigen Jubiläum. 1979 wurde Hans Wagner als Vorstand gewählt, der dieses Amt 18 Jahre bekleiden sollte. Als 1992 Reinhold Schuhbeck das Amt des Dirigenten übernommen hatte, begann eine weitere Blütezeit des Vereins. Der Chor trat wieder in der Öffentlichkeit auf. Im Rahmen von Konzerten mit geistlicher Musik in der Pfarrkirche, als auch im weltlichen Bereich mit Auftritten in den Sälen der heimischen Gastronomen.

Da der Zustrom von neuen Mitgliedern auch damals schon spärlich war, bot sich die Zusammenarbeit mit befreundeten Chören – wie dem Kirchenchor Amerang, Sängerkreis Tacherting oder der Liedertafel Kraiburg – an. Die 1990er waren geprägt von vielen schönen Auftritten, Vereinsausflügen an denen gerne auch viele Nicht-Sänger teilnahmen, sowie zahllose vereinsinternen Festlichkeiten, bei denen die Mitglieder immer wieder neue sehr kreative Einlagen vorbereitet hatten. Der Höhepunkt aber waren sicherlich die Feiern zum 75-jährigen Gründungsjubiläum im Jahr 1996. Eröffnet wurde das Jahr mit dem gemeinsamen Faschingskranz von

Theater-, Schützen- und Gesangsverein. Im Mai fand dann das Kirchenkonzert „Freu dich du Himmelskönigin“ mit Chor und Orchester statt. Im Juli hatte man dann viele befreundete Chöre zum Sängertreffen im Gasthaus Schederecker eingeladen. Abgeschlossen wurde das Jubeljahr im Oktober mit einem Festabend unter dem Titel „Ein musikalischer Streifzug mit Chormusik von Hassler bis McCartney“.

1997 wurde Peter Mühlberger zum neuen Vorstand gewählt. Weiterhin konnte der Verein vielbeachtete Konzerte durchführen. Auch bei der Gemeindeparkenschaft mit Waldhausen im Strudengau war der Gesangsverein mit Besuch und Gegenbesuch vertreten.

2008 wagte der Verein es wieder ein Konzert mit rein weltlicher Musik auf die Beine zu stellen. Der große Erfolg des Frühjahrs-Singens war ermutigend, so dass zwei Jahre später ein Programm mit herbstlichen Melodien erarbeitet wurde. Bei einem Sommerkonzert 2011 mit dem Motto „Liebeslust – Liebesleid – gesungen und getanzt“ im Ederer-Saal in Kooperation mit „Fox Mu-



sica“. 2012 wurde Stefan Hellmeier 1. Vorstand und Christopher Rakau neuer Dirigent. In diese Zeit fällt die Einweihung des neuen Rathauses, sowie die Beteiligung beim Gassl-Singen in Kraiburg. Bei vielen vereinsinternen Feiern gab es einfallsreiche Einlagen. Die jährlichen Vereinsausflüge zu interessanten Zielen



Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

waren immer auch beliebt bei Nicht-Mitgliedern und der „Bord-Service“ im Gmeindl-Bus – legendär!

Zunehmend macht sich aber auch der Mangel an neuen Sänger/innen bemerkbar, wie ihn viele Chöre in dieser Zeit spüren. 2015 trat Christopher Rakau wegen beruflicher Veränderung als Dirigent zurück. Vorstand Stefan Hellmeier übernahm das Amt in Personalunion. 2018 schlug man neue Wege ein und initiiert die Gesangsvereins-Proben als „Offenes Singen“. Diese wurden jeweils im Gemeindeblatt beworben und standen unter einem bestimmten Motto, an dem sich auch der Probeninhalt orientierte. Es war erfreulich, dass sich zu den Stammsängern auch interessierte Nicht-Mitglieder gesellt haben. Die Beschränkungen der Corona-Pandemie brachten den Probenbetrieb dann aber völlig zum Erliegen. Auch das 100-jährige Gründungsjubiläum, das 2021 zu feiern gewesen wäre, konnte deswegen nicht stattfinden. Bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr letzten Jahres sollte es nach der Corona-Flaute wieder aufwärts gehen. Chorleiter Ehlert stellt Pläne vor sich wieder mehr in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wegen der ge-



sunkenen Anzahl von Aktiven wäre dies aber nur in Kooperation mit anderen Chören möglich. Nach einer längeren Diskussion im Hinblick auf die Zukunft des Gesangsvereins ergibt sich dann aber der mehrheitliche Wunsch nach Auflösung, da sich die Mitglieder nicht mehr in der Lage sehen öffentlich aufzutreten. Somit ist auch der Zweck des Vereines nicht mehr zu erfüllen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November letzten Jahres stimmte die Mehrheit für eine satzungsgemäße

Auflösung des Vereines ab. Somit wurde der Gesangsverein zum Ende des Jahres 2023 nach 102 Jahren seines Bestehens aufgelöst. In dieser letzten Versammlung wurde aber auch – die leider inzwischen verstorbene – Frieda Pimpl, für über 70 Jahre aktives Singen mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Dieser Schritt ist gerade für die „letzte“ Vorstandschaft kein leichter. Aber er war unumgänglich. Das Sprichwort sagt „alles hat seine Zeit“ und das trifft auch auf Vereine zu, sie kommen und gehen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben es gerade den Chören in unseren kleinen Dörfern immer schwerer gemacht zu bestehen. Die zunehmende Mobilität führt dazu, dass viele musikbegeisterte sich lieber größeren Ensembles an anderen Orten anschließen. Und in unserer Gemeinde ist es nicht nur für den Nachwuchs auch attraktiver sich einer großen Musikkapelle anzuschließen, die viel mehr Möglichkeiten

an Ausbildung und Gemeinschaftserlebnissen bieten kann als eine kleine Sängerschar.

Singen steht auch immer mehr in Konkurrenz zu einer sich verändernden Freizeitgestaltung. Es gibt zahllose Aktivitäten für den Einzelnen. Und auch die Bereitschaft sich einer Gruppierung dauerhaft anzuschließen ist geschwunden. Was dazu führt, dass es Vereinen immer schwerer fällt neue Mitglieder zu gewinnen. Der Lauf der Geschichte zeigt aber auch, dass nichts ewig ist und nichts bleibt, wie es war. Altes vergeht und neues kommt! So bleibt zu hoffen, dass sich auch künftige Generationen für Musik begeistern. Und wer jetzt Lust verspürt in einer Gruppe zu singen, der kann sich in einem der Kirchenchöre in unserer Gemeinde engagieren. Neue Sänger*innen sind überall willkommen.

Satzungsgemäß ist das Vermögen des Gesangsvereins an die Gemeinde Schnaitsee für gemeinnützige Zwecke zu übergeben. Mit Bürgermeister Schmidinger wurde deshalb besprochen, dass die 3000 € zu gleichen Teilen an den Musikverein Schnaitsee, die „Helfer-vor-Ort“ und an den Sozialfond der Gemeinde gehen. Stefan Ehlert und Irmi Loder übergaben in ihrer Funktion als Liquidatoren symbolisch drei Schecks an die jeweiligen Vertreter. Damit endet das letzte Kapitel des Gesangsvereins. Stefan Ehlert



Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

„Körperlich gefordert, oft seelisch belastet“

Zu Beginn der Festtage zum 150-jährigen Jubiläum gedachten die Waldhauser Feuerwehr und alle Ortsvereine den verstorbenen Kameraden. Am Gedenken nahm auch die Wehr des Patenvereins aus Grünthal mit seiner Fahne teil. Martin Zieglgänsberger sprach die Gebete am Kriegerdenkmal. Er dankte allen Aktiven der Feuerwehren, dass diese ihren Job so gut ausfüllen. „Oft seid ihr körperlich gefordert und bei schwierigen Einsätzen auch seelisch belastet. Ihr rückt aus bei Feuer und Hochwasser, bei Verkehrsunfällen und Sturmschäden. Ihr seid zur Stelle um zu helfen.“ Er gedachte auch den verstorbenen Kameraden, die in den 150 Jahren im Tod vorangegangen sind.

Bürgermeister Thomas Schmidinger nannte es eine schöne Geste, dass das Gedenken an die Verstorbenen am Anfang der Jubiläumsfeier steht. „Ob in den vergangenen eineinhalb Jahrhunderten oder jetzt in der Gegenwart – euch ist es wichtig dort zu helfen, wo ihr gebraucht werdet. Dabei haben sich auch einige von euch Schaden genommen. Trotzdem stehe ich immer wieder zum nächsten Einsatz bereit.“

Feuerwehr-Vorsitzender Robert Urbauer sagte, dass viele Leute meinen so ein Gedenken sei ein Ritual aus vergangenen Zeiten. „Aber wir von der Feuerwehr stehen zu diesem Ritual und wir danken all unseren verstorbenen Vorgängern. Wir haben seit der Gründerzeit alle dasselbe Ziel. Wir fühlen uns als Brüder unserer Ahnen.“ Dazu legte er einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

Eine Abordnung des Schnaitseer Musikvereins begleitete die Zeremonie vor der Kirche. Mit dem Segen für alle Aktiven bei den Einsät-



zen, Übungen, aber auch bei den Feiern endete die beeindruckende Gedenkfeier.

Die Fahnenabordnungen und die vielen Gläubigen zogen darauf hinter den Musikern vom Dorfplatz zum Festzelt. Hier gelang es dem Bürgermeister mit zwei oder drei Schlägen das erste Fass Bier anzustechen. Die Musiker von „Boazn Royal“ sorgten für schwungvolle Unterhaltung bis weit nach Mitternacht beim Tag der Vereine, Betriebe und beim Tag der guten Nachbarschaft.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



Das Wimmelbild für die großen Ferien



Liebe Kinder,
diesmal haben wir eine neue Aufgabe für euch.

Schreibt uns Folgendes auf eine Karte: euren Namen und mit wem zusammen ihr am allerliebsten zu unserem schönen See geht. Gebt diese Karte dann in der Gemeinde ab und mit etwas Glück gewinnt Ihr eine Familien-Jahreskarte für 2025. Dann könnt Ihr und eure Familie das ganze nächste Jahr kostenlos zum Baden gehen.



Wir vom 1100-Jahr-Organisationsteam und Benedikt, Julian und Simon, die Gewinner des letzten Wimmelbildrätsel, wünschen euch viel Glück!



Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Mit wem zusammen verbringst Du gerne Deine Zeit am See?

Werte Mägde, Knappen und edle Rittersleute!

Wir schreiben das Jahr 924 anno domini. Auf den Feldern von Adlmoos haben sich die Chiemgauer Ritter „Ordo equester caliburni in saxo“ eingefunden. Habt Teil an ihrer Ritterrunde und feiert mit bei ihrem Fest!

Findet heraus, woher das Gemeindewappen stammt, bestreitet verschiedene Ritterprüfungen und erlangt den Ritterschlag. Erkundet Ritterrüstungen und erlebt selbst, was es heißt, am Pranger zu stehen.

Seid dabei, wenn die Gutrater Ritterschaft der Gemeinde Schnaitsee ihr Wappen übergibt und verfolgt, wenn der Streit um den Salzhandel in einem Schwertkampf mündet.

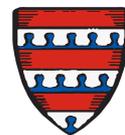
Am 15.08. könnt ihr euch ab vormittags an mittelalterlichen Speisen laben und sorgfältig ausgewähltes Met & Bier bis in die Abendstunden genießen, ehe sich die Ritter ins Lagerleben gesellen.

Auch **am 16.08.** sind die Pforten bei mittäglichem Steckerlfisch bis in den Nachmittag geöffnet.

Eure Kreuzer und Taler kommen dem Kindergarten in Schnaitsee zugute. Ein freudiges Fest für Jung und Alt. JUBEL!

1100-Jahre-Schnaitsee 4. Ausstellung im Rathaus

Heimatverein Schnaitsee e.V.



Schnaitsee



Waldhausen



Kirchstätt

Die 4. Ausstellung des Heimatvereins Schnaitsee für die Monate August / September / Oktober steht unter dem Motto

„Alte Fotos verblassen, längst vergangene Erinnerungen auch – GEMEINSAM können wir beides bewahren“.

Die Ausstellung zeigt viele alte Fotos aus dem täglichen Leben unserer Vorfahren, die uns Einblicke in die vergangene Zeit geben. Leider fehlen zu vielen Bildern nähere Angaben zu den fotografierten Personen, Gebäuden usw. Auch persönliche Geschichten zu diesen Fotos sollten festgehalten werden.

Der Heimatverein Schnaitsee freut sich auf zahlreiche Besucher der Ausstellung und viele Informationen zu den ausgestellten Bildern aus den Bereichen Familie, Schule, Landwirtschaft, Kirche, Freizeit ...



1

1

0

0

Jahre

RITTERLAGER IN ADLMOOS

(beim Fernsehturm)

15.08.

RITTERFEST

von 11:00 - 19:00 Uhr

16.08.

STECKERLFISCH & MET

von 11:00 - 16:00 Uhr



(findet bei jeder Witterung statt)

WWW.ORDOEQUESTER.COM

Schnaitsee

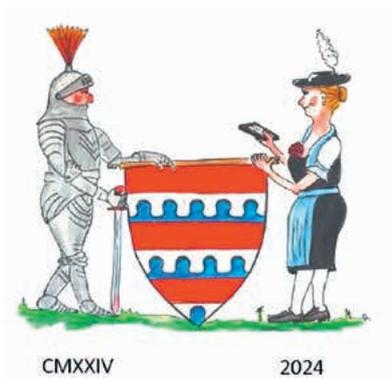
www.1100-jahre-schnaitsee.de







Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr



<p>03.08.24</p>	<p>Die Höhepunkte des Sommers aus unserer Kinderzeit: Ein „Spiel ohne Grenzen“ mit viel Spaß, Wasser und sportlichem Einsatz wird von der Wasserwacht Schnaitsee veranstaltet. Und abends lassen wir dann das legendäre „Waldfest am See“ wiederaufleben. Der Fischereiverein, der Trachtenverein und die Wasserwacht haben sich des früheren Sommer-Highlights angenommen und lassen uns nochmal einen tollen Sommerabend am Wasser genießen.</p>
<p>15.08.24 bis 16.08.24</p>	<p>Eine edle Ritterrunde schlägt ihr „Ritterlager in Adlmoos“ auf und lädt zum Fest. Auch am 16.08. sind die Pforten bei mittäglichem Steckerlfisch bis in den Nachmittag geöffnet.</p>
<p>25.08.24</p>	<p>Die Gemeinde Schnaitsee und die beiden Krieger- und Soldatenkameradschaften richten den Gedenkgottesdienst an der Kampenwand aus.</p>
<p>07.09.24</p>	<p>Die BZJ gestaltet eine „Bildersuchfahrt mit dem Radl“ für die ganze Familie.</p>
<p>08.09.24</p>	<p>Der „Matthäusmarkt“ wird mit weiteren Attraktionen zum Jubiläumsjahr garniert werden.</p>
<p>12.10.24 bis 13.10.24</p>	<p>Der Frauenbund Schnaitsee gestaltet für uns ein „Sterbebildausstellung“ und zeigt seine Exponate aus früheren Zeiten bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.</p>
<p>03.11.24</p>	<p>Die Jägerschaft Schnaitsee lässt die „Kreis-Hubertus-Messe Rupertiwinkl“ in unserer schönen Pfarrkirche erklingen.</p>
<p>01.12.24 bis 24.12.24</p>	<p>Am Kirchenvorplatz stimmt uns ein „Lebendiger Adventskalender“ täglich von ca. 17 bis 19 Uhr mit Aktionen und Mini-Christkindlmarkt auf Weihnachten ein.</p>
<p>31.12.24</p>	<p>Mit einem schwungvollen Silvesterball werden wir dann das Jubeljahr beschließen.</p>

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

„100 Prozent Erfolg, 100 Prozent tolle Menschen“ Lob für die Schnaitseer Entlassschüler – „Wunderbare Klassengemeinschaft“

Bei der Entlassfeier mit Zeugnisverteilung an der Schnaitseer Mittelschule wurde die Klassengemeinschaft gelobt. Und das nicht nur von Klassenleiterin Katharina Dachauer und Schulleiter Stefan Thanner, sondern auch von der Elternbeiratsvorsitzenden Vroni Stocker. Und auch Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Thomas Schmidinger sparte bei seinen Worten nicht mit der verdienten Anerkennung für die neun Mädels und sieben Burschen. Ihn freute es ganz besonders, dass für alle 16 erfolgreichen Absolventen der weitere Weg bereits gesichert ist. Er betonte, wie wichtig die jungen Menschen für die Gemeinden sind. „Ihr habt in eurer Klasse soziales Gespür entwickelt, einen großen Zusammenhalt gelebt. Behaltet diese Aspekte für euer zukünftiges Leben.“ Schulleiter Stefan Thanner hob die Qualitäten der Klasse hervor: „Bei den Prüfungen hattet ihr 100 Prozent Erfolg, ihr hattet aber auch 100 Prozent Klassenkameradschaft und ihr seid zu 100 Prozent tolle junge Menschen. Ihr habt es geschafft, ihr habt Rückschläge überwunden und Erfolge gefeiert. Ihr habt euren Weg gefunden.“ Er hob auch den Verdienst der Begleiter, ob nun bei den Eltern oder bei den Lehrern hervor: „Sie haben euch hilfreich begleitet, haben euch aber auch Raum gegeben sich zu entfalten. Habt Mut euren weiteren Weg zu gehen.“ Thanner hob auch die würdige Gestaltung des Abschluss-gottesdienstes in der St.-Anna-Kirche hervor. Bei diesem wurden olympische Medaillen verliehen. „Aber was ist mit den Hinteren.

Hier gilt ebenso wie bei uns in der Schule. Wichtig ist das Fairplay, der gegenseitige Respekt und die Wertschätzung einander.“ Vorsitzende Vroni Stocker gratulierte von Elternseite den Absolventen: „Ihr seid in den neun Schuljahren zu selbstbewussten und anständigen jungen Leuten herangewachsen. Ihr habt euch super entwickelt. Jetzt schließt sich heute die Schultüre hinter euch. Aber denkt daran, dass sich auch immer wieder neue Türen für euch öffnen.“ Klassenlehrerin Katharina Dachauer nannte die Gemeinschaft eine „Wellnessklasse“ für die Lehrerin. Ihr habt ein gutes Klima verbreitet und einen beeindruckenden Teamgeist an den Tag gelegt. Jetzt seid ihr bestens vorbereitet für das Leben nach der Schulzeit. Bewahrt eure Tugenden, dann könnt ihr alle Hürden des Lebens überspringen.“ Die Ansprachen wurden von den Schülern wunderbar musikalisch umrahmt und zudem präsentierte der Lehrerchor ein speziell auf die Klasse getextetes Lied. Die Schüler überreichten auch Geschenke an ihre Lehrkräfte, die sie in den neun Jahren begleitet hatten. Dann war es endlich so weit. Die Zeugnisse wurden verteilt. Dazu gab es Blumen und süße Präsente für die Absolventen; bei denen die Leistungen von Florian Schlosser (Schnitt 1,6), Elena Selchow (1,7) und Maria Frank (1,8) heraus stachen. Mit dem Erinnerungsfoto und einem kalten Büffet endete die neunjährige Schulzeit der Absolventen.
 Text/Foto: J. Unterforsthuber



Die Abschlussklasse der Schnaitseer Mittelschule mit Lehrerin Katharina Dachauer und Schulleiter Stefan Thanner.

Die Einserabsolventen der Schnaitseer Mittelschule

Florian Schlosser (1,6), dessen Lieblingsfächer Mathe und Sport waren, aus Schambach beginnt eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Somic in Amerang. In seiner Freizeit spielt er Fußball und ist Wettkampfschütze jeweils in Babensham. Bei der Abschlussfeier glänzte er am Klavier und bekam tosenden Applaus.

Elena Selchow (1,7) aus Waldhausen beginnt eine Lehre zur Konditorin im Betrieb Schöns-tetter in Unterneukirchen. Sie spielt sehr gut Gitarre, wie sie bei der Abschlussfeier bewies, und tanzt bei der Starlights-Garde des TSV Schnaitsee.

Auch Maria Frank (1,8) aus Schönberg ist ebenfalls begeisterte Garde-Tänzerin bei den Starlights. Sie spielt auch Fußball beim TSV Babensham. Da sie ihre Berufswünsche noch nicht festgelegt hat, besucht sie im neuen Schuljahr die Klasse M10 in Wasserburg



Einserabschlüsse an der Schnaitseer Mittelschule hatten „Elena Selchow (links), Florian Schlosser und Maria Frank.“

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Haustechnik Schober

Zur Verstärkung unseres motivierten und leistungsstarken Teams suchen wir ab sofort:

HS **Anlagenmechaniker/-in**
für Heizung-, Sanitär-
und Klimatechnik

Weitere Infos unter: www.haustechnik-schober.de

E-Mail: schober-haustechnik@gmx.de

Gewerbestr. 4, 83530 Schnaitsee - Tel.: 08074/8358

Bewerbungen gerne über unsere Homepage, per Post oder E-Mail.



www.eva-gerer.de

Eva Gerer
HEILPRAKTIKERIN für Psychotherapie

Kinder & Jugendliche

Seppenberg 3 • 83530 Schnaitsee
Tel: 0 80 74 / 91 78 313 • info@eva-gerer.de

Praxis für Fußpflege Annette Erl



Auch Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung:
0151 - 41 24 88 04

Annette Erl
Stummerweg 3
83530 Schnaitsee

Geschenkgutscheine erhältlich

Eigenheim Finanzierung?

 **LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN**

Der Freistaat Bayern fördert den Neubau bzw. Erwerb von Eigenwohnraum mit

- Darlehen aus dem Bayer. Wohnungsbauprogramm
 - + Zuschuss für Kinder
 - + Zuschuss bei Zweiterwerb bzw. Ersatzneubau
- Darlehen aus dem Bayer. Zinsverbilligungsprogramm

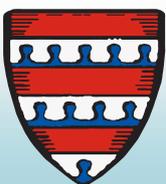
Informationen zur Förderung:
Landratsamt Traunstein, St.-Oswald-Str. 3, 83278 Traunstein
Frau Parzinger & Frau Thomas: Tel. 0861 58 - 237/-241 (vormittags)
Weitere Infos unter www.bayernlabo.de

Wenn ihr keine Aktion des Kinder- und Jugendförderverein Waldhausen e.V. mehr verpassen wollt, meldet euch einfach für unseren Newsletter an!




scan me!

www.kjfv-waldhausen.de



Behördengänge **ONLINE** erledigen

Ein besonderer Service der Gemeinde Schnaitsee

WWW.SCHNAITSEE.DE

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Frauenbund zu Gast beim Ritter Heinz von Stein

Ein Ereignis, das viele Schnaitseerinnen noch gar nie oder zumindest seit der Schulzeit nicht mehr, erleben konnten, war die Höhlenführung in der spannenden Welt eines berühmten Raubritters. Den neugierigen Besucherinnen wurde erklärt, dass im Mittelalter die noch am besten erhaltene und begehrte Höhlenburg Europas in Stein an der Traun erbaut wurde. Die Führung durch die geheimnisvollen Gänge mit Gefängnis, Folterkammer, Wohnräumen und Rittersaal sorgte für Grusel- und Gänsehautmomente. „Hier trieb der wilde Raubritter Heinz von Stein sein Unwesen. Um ihn ranken sich zahlreiche Legenden“ wurde erläutert.

Nach diesem Erlebnis lernten die Gäste aus Schnaitsee die Faszination bayerischer Braukultur kennen. Bereits seit 1489 wird hier die Kunst des Bierbrauens gepflegt. Die Besucherinnen durften frisches Zwicklbiere direkt aus der Leitung probieren.

Nach Grusel- und Biergenuss wurde noch im anliegenden Biergarten eingekehrt und das Erlebte diskutiert.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



Programm des Frauenbund Schnaitsee für Alle

- ▶ **Yoga-Angebot**
im Pfarrheim Schnaitsee, auch für Senioren; jeden 2. Donnerstag von 19:00 – 20:00 Uhr; mit Yogalehrerin Anna Beer (5 € pro Teilnahme, keine Anmeldung notwendig)
- ▶ **Seniorengymnastik „Fitness im Alter“**
im Pfarrheim Schnaitsee; jeden 2. Mittwoch von 15:00 – 16:00 Uhr; mit Anneliese Unterforsthuber 08074-8987
- ▶ **Senioren Ausflüge**
mit dem Bus, 1x im Monat (donnerstags); mit Anni Weizenbeck 08074-601 oder bei Bus Gmeindl 08074-210
- ▶ **Kreistänze für Jung und Alt**
im Pfarrheim Schnaitsee; jeden Montag (außer Ferien) 10:00 – 11:30 Uhr; Tanzlehrerin Erika Hein 08071-93470
- ▶ **Kegeln**
im Pfarrheim für „Jung und Alt“; jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr; mit Marianne Dettenbeck 08074-917056
- ▶ **Schafkopfen**
für Frauen beim Schnaitseer Wirth; Info bei Hildegard Utz 08074-1203 oder Anita Meisl 08074-8297



Nach dem Abenteuer in der Höhlenburg waren die Schnaitseerinnen wieder froh an der frischen Luft zu sein.



SVLFG digital
Digitale Zukunft

Kennen Sie unsere Online-Angebote für pflegende Angehörige?

Melden Sie sich an – wir freuen uns auf Sie!
 0561 785-10512 oder www.svlfg.de/gleichgewicht



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



www.svlfg.de/gleichgewicht

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

100 TSV-Kinder laufen und tanzen zum Abschluss 46 junge Athleten kämpften um Medaillen – Abschied der Abteilungsleiterinnen

Der Saisonabschluss der Kinder-Leichtathletikabteilung im TSV Schnaitsee, hätte stimmungsvoller nicht sein können. Und heuer passte auch das Wetter optimal für einen Lauf. Im Vorfeld hatten Maria Meier-Echtler und Birgit Beham einen Kinderlauf für die jüngsten Sportler der Leichtathletikabteilung perfekt organisiert.

Und 46 Kinder, ergänzt mit einer Hand voll Väter und Mütter, die ihre Kleinsten begleiteten, nahmen daran teil. Start und Ziel war heuer wegen der Baustelle im Sportzentrum auf dem Fußballplatz. Je nach Altersklasse liefen die Kinder eine, zwei oder drei Runden um den Platz. Mit dabei war auch die Garde des TSV mit gut 50 Mädels. Sie feuerten die Läufer als Cheerleader an und empfingen sie auch jubelnd im Ziel. Dort hatten die beiden Betreuerinnen auch gleich Medaillen für alle Teilnehmer parat. „Denn schließlich ist jeder Teilnehmer auch Sieger“ sagte Maria Meier-Echtler. Auf der Sportheimterrasse hatten derweilen die TSVler und die Eltern der jungen Läufer bereits ein gesundes Büffet für die Wiedererlangung der Kräfte vorbereitet. Vor der Siegerehrung gab die Garde für die vielen Zuschauer noch einige Tanzeinlagen mit

gewagten Hebefiguren. Erst nach einigen Zugaben konnte TSV-Vorsitzender Udo Verbega die schnellsten Läuferinnen und Läufer mit Pokalen ehren. In der Gruppe 1 Jahrgang 2018 und jünger siegten bei den Mädels Anna Strohmayer vor Kamy Ndiaye und Nora Schirlitz und bei den Buben Lukas Oberleitner vor Simon Christoph und Mathäus Rost. In der Gruppe 2 Jahrgang 2016/2017 siegte Ida Rost vor Viktoria Köhldorfner und Amelie Abert, sowie bei den Buben Simon Oberleitner vor Vitus Lerner und Fabian Jellbauer. In der Gruppe 3 Jahrgang 2014/2015 holte sich Sophia Mittermayr den Sieg vor Paulina Scherr Sophia Gössl. Bei den Buben gewann Julian Christoph vor den zeitgleichen David Rost und Fabian Beham und Valentin Meier-Echtler. In der Gruppe Jahrgang 2013 und älter gewann Lea Mittermayr vor Paula Rost und Helena Berndlmeier und Benedikt Christoph vor Johannes Scherr und Lorenz Baier.

Alle Sieger durften mit dem Maskottchen „Bunny“ unter dessen Verklei-

dung Zeno Berger stand, ein Siegfert machen. Danach gab es für alle Teilnehmer noch ein Belohnungseis.

„Das war ein gelungener Saisonabschluss. Wir gehen jetzt in die Sommerpause und ab September geht es wieder los“ motivierten Meier-Echtler und Beham die jungen Sportler zum Weitermachen nach den Ferien.

Für die beiden Abteilungsleiterinnen ist nach den anstrengenden, aber erfolgreichen Anfängen bei der Kinder-Laufabteilung des TSV Schnaitsee Schluss. Vorsitzender Udo Verbega dankte für die großartige Arbeit, die das Duo im Nachwuchsbereich des Sportvereins geleitet habe. Nachfolgerin wird Julia Oberleitner.

Text/Foto: U. Unterforsthuber



Auch Maskottchen „Bunny“ (Zeno Berger) begleitete alle Läufer ins Ziel



TSV Vorsitzender Udo Verbega und das Maskottchen „Bunny“ (Zeno Berger) dankten und verabschiedeten die scheidenden Abteilungsleiterinnen Birgit Beham (rechts) und Maria Meier-Echtler.

Erfolgreich Schnaitseer bei der Karatemeisterschaft

Wieder einmal machte sich die Arbeit von Trainer Richard Schalch bei den Karate-Sportlern des TSV Schnaitsee mit guten Platzierungen bezahlt. Die Delegation des TSV war bei der Bayerischen Meisterschaft im Karate durchwegs erfolgreich.

In Weiden in der Oberpfalz erreichte am letzten Wochenende Samuel Stolle den Vizemeistertitel in der Kategorie Kumite Kinder A männlich. Einen sehr guten dritten Platz, der noch auf das Siegerpodest führte erreichte Johanna Halmbacher in der Kategorie Kumite Kinder A weiblich. Das gute Abschneiden des TSV Schnaitsee komplettierten Andrea und Melinda Szitas. Sie wurden sehr gute Fünfte in der Kategorie Kumite Einzel Mädchen.

Wieder zurück in der eigenen Halle in Schnaitsee bekamen die jungen und erfolgreichen Sportler den verdienten Applaus bei der Präsentation ihrer Siegerurkunden.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



Samuel Stolle (links) und Johanna Halmbacher waren bei der bayerischen Meisterschaft in Weiden erfolgreich.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Tolle Erfolge für die Schnaitseer Karate-Schüler

Sieg für Samuel Stolle bei der Oberbayern-Liga beim Turnier in Feichten

Wieder einmal machte sich die gute Nachwuchsarbeit in der Karate-Abteilung des TSV Schnaitsee mit dem versierten Trainer Richard Schalch mit sehr schönen Erfolgen bezahlt. In der Oberbayern-Liga konnten die Schnaitseer Karateschüler und -schülerinnen am letzten Wochenende in Feichten a. d. Alz sehr gute Plätze erreichen. Dabei konnten durchwegs ansprechende Leistungen gezeigt werden und Richard Schalch, der bei dem Wettbewerb als Kampfrichter fungierte war höchst zufrieden. In der Klasse Kumite bis 35 Kilogramm, Kinder A, männlich, holte sich Samuel Stolle einen umjubelten ersten Platz. Gleich zwei Plätze auf dem Podest in der Klasse Kumite bis 36 Kilogramm, Schüler B, weiblich gab es für die jungen



von links: Andrea Szitás, Samuel Stolle, Mara Stolle, Melinda Szitás und Trainer Richard Schalch

Sportlerinnen des TSV Schnaitsee: Andrea Szitás belegte Platz zwei vor Melinda Szitás auf dem Bronzeplatz. Die beiden Schwestern holten zusammen mit Mara Stolle in der Klasse Kata Mannschaft, Schüler, weiblich auch den sehr guten dritten Platz. Mit ihren Ehrenurkunden und mit ihren Medaillen kehrten die jungen Schnaitseer wieder in die Heimat zurück. Text/Foto: J. Unterforsthuber

Wechsel der Volleyball-Abteilungsleitung

Nach fünf ereignisreichen Jahren gibt Anna Lepschy (vorne Mitte) ihr Amt als Abteilungsleiterin ab und drei Nachfolgerinnen treten in ihre Fußstapfen (v.l.): Hannah Edlmann, Anna-Lena Lamprecht, Theresa Pichler. Der TSV Schnaitsee bedankt uns bei Anna Lepschy für ihr großes Engagement, wodurch die Abteilung stetig wachsen und sich weiterentwickeln konnte. Ganz verabschieden muss man sich beim TSV zum Glück nicht, da sie der Abteilung in anderer Art und Weise dennoch erhalten bleibt. Text/Foto: TSV Schnaitsee



340 junge Fußballer kämpften um den Scherer-Cup

Mammutveranstaltung in Schnaitsee – Trophäen für fünf verschiedene Sieger

Das war schon eine Mammutveranstaltung. Wir hatten schon im Vorfeld viel zu tun um die Turniere mit Nachbarteams aus F- und E-Juniorinnen attraktiv gestalten zu können. 34 Teams waren mit dabei. Aber der Erfolg an den beiden Tagen war uns der Lohn für die Vorarbeit“ freute sich Günther Liegl, der Jugendleiter vom TSV Schnaitsee bei den Aufräumarbeiten am Sonntag. Er dankte auch der Familie Scherer. „Ohne die Unterstützung durch Georg Scherer wäre so

ein Turnier fast unmöglich. Darum haben wir den Turniernamen auf „Edeka-Scherer-Cup“ festgelegt. Georg Scherer selber war bei den Siegerehrungen gleich doppelt vertreten. Georg I und Georg III übergaben bei den F-Juniorinnen die Siegerpreise. Am Freitag bei den E-Juniorinnen holten sich die Mädels aus ABling den Sieg vor den heimischen TSV-Mädels. Am Samstagvormittag traten 16 F-Juniorenteams bei den FI und FII gegeneinander an. Bei den ersten Mannschaften ging

der Sieg nach Siebenmeterschießen an Babensham vor Schnaitsee. Bei den F-II-Juniorinnen gewann Obing vor Babensham. Am Nachmittag waren die E-Juniorinnen I und II an der Reihe. Bei den ersten Mannschaften ging der Sieg an den TSV Gars vor der Spielgemeinschaft Schnaitsee/Waldhausen. Der TuS Kienberg holte den ersten Platz bei den zweiten Mannschaften, ebenfalls wieder vor der SG Schnaitsee/Waldhausen.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



F-Juniorinnen soweit die Kamera reichte. Nach der Siegerehrung stellten sich die jungen Kicker zum Erinnerungsfoto unter dem Motto. „Alle Teilnehmer sind Sieger.“

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Martinimarkt ermöglichte Austausch Betroffener Kleinwüchsigen-Verein dankte Schnaitsee – 39 Teilnehmer aus ganz Bayern

Das Team des Schnaitseer Martinimarktes übergab in diesem Frühjahr einer speziellen Einrichtung für Kleinwüchsige und ihren Familien in Bayern (LKMF) eine Spende aus dem Erlös des Marktes. Der gebürtige Schnaitseer Günther Linner engagiert sich mit seiner Familie, die selbst betroffen ist, für diese Einrichtung. Sein Sohn Julian nahm die Spende von 1000 Euro für den Verband entgegen.

Auch dank dieser Unterstützung konnten jetzt 39 Betroffene mit ihren Familien ein Wochenende in Hilpoltstein auf einem Erlebnisbauernhof der Diakonie verbringen. Die Teilnehmer kamen aus allen sieben

Bayerischen Bezirken. Der Erlebnisbauernhof wird von einem Team bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung bewirtschaftet. Gemeinsam wird für die Tiere des Bauernhofes und das Wohl der Gäste gesorgt. Er ist Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung und auch Ort für tiergestützte Therapie.

„Diese Treffen sind wichtig und eine tolle Plattform für Betroffene um sich auszutauschen“ sagt Julian Linner und sein Vater Günter ergänzt: „Aber auch für die Eltern ist es sehr wichtig, um uns gegenseitig zu informieren und sich über die Erfahrungen auszutauschen.“ Damit die Eltern auch mal

eine kleine Auszeit für Gespräche haben wird stets ein Kinderbetreuungsteam aus eigenen Reihen auf die Beine gestellt. Die Kinder konnten auf den Spielplätzen spielen und später das Reitangebot auf speziell ausgebildeten Therapiepferden nutzen.

„Dank der Spende vom Schnaitseer Martini-Markt-Team konnten wir hier finanziell unterstützen, so dass alle betroffenen Kinder teilnehmen konnten. Es war schön zu beobachten, dass speziell für Stadtkinder ist diese Einrichtung mit all seinen Möglichkeiten ein besonderes Erlebnis ist“ freute sich Julian Linner.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



Große selbst gemalte Transparente dankten den Schnaitseern für ihre Unterstützung beim Betroffenen-Wochenende in Hilpoltstein. Die Unterstützung übergab Julian Linner (3. von rechts)

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen.

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Guatemala und Brasilien sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- ➔ Peru (Arequipa):
27. Oktober bis 7. Dezember 2024
(16 bis 17 Jahre alt)
- ➔ Guatemala (Guatemala-Stadt):
17. November bis 15. Dezember 2024
(13 bis 15 Jahre alt,
nur in den Großräumen Stuttgart,
Frankfurt und Düsseldorf)
- ➔ Brasilien (São Paulo):
12. Januar bis 26. Februar 2025
(13 bis 15 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für

den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne:

- ➔ Herr Liebscher unter
Telefon 0711-625138 oder
Handy 0172-6326322
- ➔ Frau Putane und Frau Obrant
unter Telefon 0711-6586533
- ➔ e-Mail: gsp@djobw.de
www.gastschuelerprogramm.de.



Wasserversorgung Schnaitsee

Bei Störungen, Auffälligkeiten
oder Wasseraustritt

**Notrufnummer:
0800-8549709**

Sie werden unverzüglich verbunden
mit dem Bereitschaftsdienst!

(Die Notrufnummer des Zweckverbandes der Harpfinger Gruppe lautet: 0175-2778199)

Schwanger?

Und keiner darf es erfahren?

WIR HELFEN.
Anonym und sicher.
0800 40 40 020*
www.geburt-vertraulich.de

* Der Anruf ist kostenlos.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

Ärzte – Heilberufe – Tagespflegemutter – Apotheke

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Andreas Meitinger 83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 15
Tel. 08074-1555 Sprechzeiten: MO – DO 8.00 – 12.00 Uhr
MO 17.00 – 19.00 Uhr
DI – MI 16.00 – 18.00 Uhr
FR 8.00 – 14.00 Uhr

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapie für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Dipl.-Psych. Joachim Römer 83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 1
Tel. 08074-8138

Physiotherapie, Krankengymnastik

Marcel Krauss 83530 Schnaitsee, Ortsteil Waldhausen,
Tel. 08074-176776 Birkenweg 16 – Termine nach Vereinbarung

Praxis für Osteopathie, Heilpraktikerin Dr. Johanna Pichler

Tel. 0151-41625247 83530 Schnaitsee, Trostberger Str. 24
Tel. 08074-9154280 Termine nach Vereinbarung

Heilpraktikerin, Harnanalyse, Spagyrik, Fußreflex, Schröpfen, Aromatherapie

Beate Himstedt 83530 Schnaitsee, Kraiburger Str. 3
Tel. 08074-176009 Termine nach Vereinbarung
www.naturheilpraxis-himstedt.de

Naturheilpraxis, Heilpraktiker, Augendiagnose, klassische Naturheilkunde, Homöopathie, Dunkelfeldmikroskopie, Sauerstoffoxyvenierung, Akupunktur

83530 Schnaitsee, Ortsteil Waldhausen, Marienstr. 11
www.zum-heilpraktiker.de, www.praxis-veritas.de
Sandor Krauss Tel. 08074-176983, sandor.krauss@t-online.de
Sandra Frank Tel. 08074-917259, sf@praxis.veritas.de

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychologische (Trauma) Beratung, Systemaufstellung, Aromaberatung

Eva Maria Reiprich 83530 Schnaitsee-Harpfing, Schnaitseer Str. 18
Tel. 08074-388 Termine nach Vereinbarung

Heilpraktikerin, Allergieberhandlungen, Bioidentische Hormonbehandlung, Darmsanierung, Homöopathie

Martha Unterpointner 83530 Schnaitsee, Kampenwandstr. 15
Tel. 08074-9154399 info@naturheilpraxis-unterpointner.de
www.naturheilpraxis-unterpointner.de

Caritas Traunstein zuständig für: Suchtkrankheiten
(Alkohol, Drogen, Tabletten, psychisch)
Tel. 0861-98877410, www.caritas-ts.de

Sonnen-Apotheke 83530 Schnaitsee, Wasserburger Str. 19
Tel. 08074-655

Wichtige Telefonnummern

Wertstoffhof	reguläre Öffnungszeiten: MI, FR, SA 8.30 – 12.00 Uhr FR nachm. 14.30 – 17.30 Uhr www.schnaitsee.de	08074-8438
Bauhof		08074-1553
Kläranlage	Anlieferung nach Vereinbarung	08622-919860 oder 08622-9885-0
Abfallgebühren		0861-58-473
Landratsamt Traunstein		0861-58-0
Bezirkskaminkehrer H. Pfeilstetter		08636-9867511
Grund- und Hauptschule Schnaitsee		08074-333
Kindergarten „Arche Noah“		08074-1056
AWO Landkindergarten		08074-96030206
Kinderkrippe „Kleine Igel“		08074-9179831
Schulkinderbetreuung „Große Adler“		08074-9154232
Kath. Pfarramt	Email: pv-schnaitsee@ebmuc.de Bürozeiten: DI, MI, FR 8.00 – 12.00 Uhr	08074-9165-0
Evang.-Luth. Pfarramt Wasserburg/Inn	Email: pfarramt.wasserburg-inn@elkb.de Bürozeiten: MO, MI, FR 9.00 – 11.00 Uhr DO 15.00 – 17.00 Uhr	08071-8690
Störungsdienste:		
– Wasser (Schnaitsee)		0800-8549709
– Wasser (Zweckverband Gruppe Harpfig)		0175-2778199
– Bayernwerk (Strom)		0941-28003311
Taxi in Trostberg	Wartha Freund	08621-3001 08621-5405
Taxi in Wasserburg	Cotta Haindl Wasserburg	08071-4400 08071-527220 08071-510499
Polizei Trostberg		08621-9842-0
Polizei Wasserburg		08071-9177-0

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
und bei Corona-Verdacht 116 117**

**Krisendienst Psychiatrie Oberbayern
Soforthilfe bei
seelischen Krisen, 0800-6553000**
täglich von 0:00 – 24:00

**Feuerwehr und
Rettungsdienst 112**
Polizei 110

Seniorenrufbus
Nordwesten Landkreis Traunstein

Kontakt Busreisen Hans Gmeindl, Telefon 08074 - 210

**LANDKREIS
TRAUNSTEIN**

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee

vhs-Kurse ab September 2024 Partnergemeinde Schnaitsee

R7621S – **Computerschreiben: 10-Finger-System** **NEU**

Wer professionell Computerschreiben kann, profitiert in vielen schulischen, beruflichen und privaten Bereichen. In diesem modernen Kurs lernen Sie Computerschreiben blind mit 10 Fingern – und das in nur 2 Treffen zu je 2 Stunden! Bei dieser Lernmethode werden Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und dem Gedächtnistraining genutzt und miteinander verbunden. Lernen Sie ganzheitlich und spielerisch mit interessanten Hörgeschichten, einprägsamen Bildern und beruhigender Musik. Kein stures Einhämmern auf die Tasten – im Gegenteil: Mit dieser Methode macht es richtig Spaß, tippen zu lernen! Begleitend zum Unterricht erhalten die Teilnehmenden ein Kursheft und einen Zugang zu einem sehr guten Online-Tipptrainer zum Üben von Tempo und Genauigkeit. Der Kurs ist für Schüler (ab 9 Jahren) und Erwachsene geeignet. Bitte mitbringen: Laptop mit Schreibprogramm, Maus und Kabel.

▲ *Petra Anita Al-Milli-Kreidl* | **21. und 28. 09.2024, Samstag, 2 x, 10.00 – 12.00 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum | Gebühr: 95,- inkl. Arbeitsheft und Tipptrainer

R7643S – Hatha-Yoga gesund gefördert
Yoga ist ein Weg der Übung und Erfahrung, der von jedem Menschen beschränkt werden kann, unabhängig von Alter und körperlicher Verfassung. Das Praktizieren von Yoga umfasst drei große Bereiche: Körperhaltungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) und Übungen zur Konzentration und Meditation (Dharana). Yoga ist ein Training der Sensibilität. Durch das Erlernen einer bewussten Körperwahrnehmung können Blockaden spürbar werden, bevor uns der Körper dies durch Krankheit und Schmerz mitteilt. Die Yogastunden bestehen aus verschiedenen Dehnübungen, die Kraft, Ausdauer und Flexibilität entwickeln, und aus Atemübungen, die die Vitalkraft erhöhen können und Entspannung ermöglichen, die die Grundlage für Ruhe, Gelassenheit und inneren Frieden schafft. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte und Decke. Dieser Kurs kann von der Krankenkasse bezuschusst werden.

▲ *Ingrid Steer, Yogalehrerin, Pädagogin für Psychosomatische Gesundheitsbildung* | **19.09. bis 5.12.2024, Donnerstag, 10 x, 9.30 – 11.00 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum, Eingang Südseite | Gebühr: 110,-

R7644S – Hatha-Yoga gesund gefördert
Beschreibung siehe Kurs R7643S.

▲ *Ingrid Steer, Yogalehrerin* | **19.09. bis 5.12.2024, Donnerstag, 10 x, 18.00 – 19.30 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum, Eingang Südseite | Gebühr: 110,-

R7645S – Hatha-Yoga gesund gefördert
Beschreibung siehe Kurs R7643S.

▲ *Ingrid Steer, Yogalehrerin* | **19.09. bis 5.12.2024, Donnerstag, 10 x, 19.30 – 21.00 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum, Eingang Südseite | Gebühr: 110,-

**R7647S – Autogenes Training –
Kraft, die aus der Ruhe kommt** **NEU**

Schlafstörungen verbessern, Migräne und Depressionen vorbeugen, Schmerz lindern, Stress abbauen im hektischen Alltag, Ängste überwinden, u. v. m. – Autogenes Training (AT), eine Methode zur Entspannung und positiven Selbstbeeinflussung kann Ihnen dabei helfen. In sechs Grundstufenübungen nehmen Sie Einfluss auf Muskeln, Durchblutung, Atmung, das Herz, die Bauchorgane und die Gedanken, wodurch die Selbstheilungskräfte aktiviert werden können. Sie lernen die körperlich-seelischen Zusammenhänge verschiedener Beschwerden und Krankheiten kennen und können Ihre Möglichkeiten herausfinden, in kurzer Zeit ruhig und gelassen zu werden. Es erwartet Sie eine kleine Gruppe, in der Sie erlernen können, aus der Entspannungstechnik AT eine lebendige, heilsame Erfahrung werden zu lassen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Matte.

▲ *Britta-Bianca Hüniger, Entspannungspädagogin* | **1.10. bis 3.12.2024, Dienstag, 8 x, 18.00 – 19.30 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum | Gebühr: 84,-

R7648S – Qigong gesund gefördert
Die sanften, leicht erlernbaren Bewegungen können den Geist beruhigen und den Energiefluss im Körper harmonisieren. Sie können vorbeugend gegen z. B. Migräne,



**Volkshochschule
Trostberg e. V.**

Herbst / Winter 2024

Kurse online buchen

Altenmarkt
Engelsberg
Kienberg
Obing
Palling
Pittenhart
Schnaitsee
Tacherting
Titmoning
Trostberg

08621 649390
www.vhs-trostberg.de

Verspannungen, Burn-Out, Herz-Kreislaufbeschwerden wirken, erholsamen Schlaf fördern und die Selbstheilungskräfte bei bereits auftretenden Beschwerden unterstützen. Die Übungen fördern die Körperwahrnehmung, Körpererfahrung und Achtsamkeit sowie das Zusammenspiel von Anspannung und Entspannung zur Regeneration und Erholung für Alltag und Beruf. Geübt wird hauptsächlich im Stehen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und weiche Sport- oder Gymnastikschuhe. Dieser Kurs kann von der Krankenkasse bezuschusst werden.

▲ *Katrin Bauerschmidt, Qigonglehrerin* | **30.09. bis 9.12.2024, Montag, 10 x, 9.00 – 10.30 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum, Eingang Südseite | Gebühr: 110,-

**R7651S – Abenteuer Wechseljahre:
Die Reise beginnt** **NEU**

Die Wechseljahre sind eine natürliche Phase im Leben einer Frau. Oftmals jedoch herausfordernd mit unangenehmen Symptomen wie z. B. Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, Gewichtszunahme oder Ängsten und Unsicherheiten was mit dem eigenen Körper gerade passiert. An diesem Abend wollen wir mit vielen „alten Zöpfen“ die noch immer über die Wechseljahre kursieren aufräumen, denn das war gestern! Sie lernen die Zusammenhänge kennen wie-



**Ihr Partner für Hardware
& Software rund um Schnaitsee**

Drucker
IT-Infrastruktur
Netzwerk
Server
Firewall
Datenschutz
Vor Ort Service
Beratung
Virenschutz
Notebook
DSGVO
COMPUTERSERVICE

Alois Stocker

BigIT4U UG
Pfarrer-Altenburger-Straße 1b
83530 Schnaitsee

+49 (0) 171 1262604
+49 (0) 8074 9157375

Service@bigit4u.de
www.bigit4u.de



MALERBETRIEB S & C UG
FREUDE DURCH FRISCHE FARBE

Trostberger Straße 20
83530 Schnaitsee
Tel: 08074-9156073 • Fax: 08074-9156074
Malerbetrieb.s-c@t-online.de

Stephan Reichert
0157-88 93 91 86



Infos und Interessantes rund um Schnaitsee



Anmeldung bei der vhs Trostberg e.V.
Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg,
Tel. 08621 64939-0, www.vhs-trostberg.de

so die Hormone immer wieder mal verrückt spielen, können so Verständnis für diese Lebensphase entwickeln in der sich ihr Körper befindet und lernen mit welchen Mitteln Sie dagegen halten können, damit die Belastung so gering wie möglich ausfällt. Der Vortrag möchte Mut machen, sich neuen Veränderungen zu stellen, die Riesenchance zu erkennen sich als Frau neu zu entdecken, das positive in den Fokus zu rücken und zu informieren was in den Wechseljahren alles passiert. Es gibt praxisnahe Infos und Tipps, wie Frau gelassener und freudiger diese Lebensphase für sich gestalten kann. Die Dozentin ist Heilpraktikerin, Gesundheitsberaterin und Fastenbegleiterin.

▲ **Ulrike Anna-Maria Silberbauer** | **Dienstag, 22.10.2024, 19.00 – 20.30 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum | Gebühr: 13,-

R7652S – Herbst – Zeit des Loslassens mit Basenfasten **NEU**

Basenfasten heißt sanftes Reinigen, Entsäuern und Ballast abwerfen. Es ist eine milde Fastenform, die Sie gut in den Alltag integrieren können und die Sie ganz nebenbei fitter werden lassen kann. Sie können mit Genuss essen, werden satt und der Körper wird trotzdem entlastet und entsäuert. Die Organe dürfen sich erholen, der Stoffwechsel wird angeregt und die Selbstheilungskräfte aktiviert. Bei dieser Gesundheitsfürsorge für Ihren Körper verlieren Sie als Bonuseffekt wie nebenbei ein paar überflüssige Pfunde. Alle Säure bildenden Nahrungsmittel werden für diese Zeit gemieden und es werden basische, biologisch pflanzliche Lebensmittel genossen. Sie lernen die basischen Lebensmittel und ihr Zusammenspiel für die Gesunderhaltung Ihres Körpers kennen. Der gemeinsame Austausch in der Gruppe ist motivierend und unterstützend, so dass Sie mit Freude dranbleiben können. Die Kursleiterin gibt vie-

le Rezepte, Tipps und Tricks an Sie weiter. Entspannungsübungen und kleine Meditationen runden das Programm ab. Bitte mitbringen: Gute Laune, positive Einstellung und etwas zum Schreiben. Die Dozentin ist Heilpraktikerin, Gesundheitsberaterin und Fastenbegleiterin.

▲ **Ulrike Anna-Maria Silberbauer** | **4. bis 25.11.2024, Montag, 4 x, 19.00 – 20.30 Uhr** | Schnaitsee, Rathaus, Vereinsraum | Gebühr: 44,-

R7654S – Sommerfigur: Fitness-Workout am Vormittag

Flacher Bauch, straffe Arme und Beine, feste Pomuskeln, ein starker Rücken – das abwechslungsreiche Workout mit Musik für eine bessere Figur macht Spaß, baut Körperfett ab, strafft das Bindegewebe und der Körper wird geschmeidiger. Gelenkschonende Übungsvarianten mit und ohne Kleingeräte kräftigen die Muskelgruppen und verbessern die Kondition. Abschließend werden die beanspruchten Muskeln in einer Stretchingphase gedehnt, um die Beweglichkeit zu steigern und zum allgemeinen Wohlbefinden beizutragen. Ein Kurs für jedes Fitnesslevel und Alter. Bitte mitbringen: Theraband, Turnschuhe, Matte und Getränk.

▲ **Daniela Stolle** | **17.09. bis 22.10.2024, Dienstag, 6 x, 8.30 – 9.30 Uhr** | Schnaitsee, Pfarrheim, 1. Stock, Pfarrer-Bauer-Str. 8 | Gebühr: 54,-

R7655S – Sommerfigur: Fitness-Workout am Vormittag

Beschreibung siehe Kurs R7654S.

▲ **Daniela Stolle** | **5.11. bis 10.12.2024, Dienstag, 6 x, 8.30 – 9.30 Uhr** | Schnaitsee, Pfarrheim, 1. Stock, Pfarrer-Bauer-Str. 8 | Gebühr: 54,-

R7667S – Die Ölmühle Garting – Führung mit Verkostung

In der Ölmühle Garting werden 30 verschiedene Speise-, Würz- und Kräuteröle mit vollem Spektrum der Nährstoffe gewonnen, u. a. Nussöle, Mariendistel-, Mohn-, Kürbiskern-, Hanf-, Schwarzkümmel- und Leinöl. Verarbeitet werden auch Sorten wie der Iberische Drachenkopf, auch Ölziest genannt, der ähnlich dem Leinöl ist. Wertvolle Inhaltsstoffe der Öle wie Omega 3 und 6 sowie der natürliche Geschmack bleiben durch schonende Kaltpressung erhalten. Lassen Sie sich überraschen von der Explosion der vielfältigen Düfte und Geschmacksaromen. Die Öle eignen sich zum Backen, Braten und Frittieren. Sie verkosten verschiedene Öle, Saaten, Kerne und Mehle und erhalten Tipps zur Koch- und Backanwendung. Bei der Besichtigung erhalten Sie viele Informationen zu Geschmack, Gesundheit und Verarbeitung. Das Herstellungsverfahren vom Rohstoff bis zur gefüllten Flasche wird anschaulich gezeigt. Jeder Teilnehmer nimmt eine Flasche Öl mit nach Hause.

▲ **Toni Lamprecht** | **Dienstag, 22.10.2024, 18.00 – 20.15 Uhr** | Schnaitsee, Ölmühle, Garting 2 | Gebühr: 17,- inkl. eine Flasche Öl und Verkostung

Aktuelle Termine, Änderungen und Infos zu den Angeboten unter www.vhs-trostberg.de






Auf geht's zum Harpfinger Dorffest

am Samstag den 17. August ab 17 Uhr

- Fürs leibliche Wohl ist mit Schmankerl vom Holzkohleg grill, Steckerlfisch, selbstgemachten Salaten und frischem Bier vom Fass bestens gesorgt
- Kaffee und selbstgebackene Kuchen der Harpfinger Landfrauen
- Hüpfburg und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto für die Kinder
- Weißbierkarussell und Barbetrieb
- Zünftige Musik zur guten Unterhaltung
- Gemütliches Beisammensein im wettergeschützten Freisitz

Die Feuerwehr Kirchstätt und die Harpfinger Landfrauen laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein und freuen sich auf Euer Kommen!

Terminkalender August und September 2024

Tag	Datum	Zeit	Termin	Ort	Veranstalter
Donnerstag	1.8.		Biomüll		
Freitag	2.8.		Ausflug zur Gedenkstätte nach Mühldorf mit Führung		Kath. Frauenbund Schnaitsee
Samstag	3.8.	11:00	 Schnaitsee 1100: „Spiel ohne Grenzen“	Weitsee (Badesee)	Wasserwacht Schnaitsee
Samstag	3.8.	17:00	 Schnaitsee 1100: Waldfest	Weitsee (Badesee)	Fischerei-, Trachtenverein & Wasserwacht Schnaitsee
Sonntag	4.8.	10:00	Segnung der Kirchstätter Sühnekreuze	beim Magdalenenfest in Kirchstätt	Heimatverein Schnaitsee
Sonntag	4.8.	10:00	Magdalenenfest	in Kirchstätt	Kath. Kirche
Dienstag	6.8.	18:00	Stammtisch	Gasthof „Zur Post“	Männerverein Schnaitsee-Kirchstätt
Mittwoch	7.8.	13:30	Seniorenstammtisch	Kaiserstüberl Forstau	Senioren Waldhausen
Donnerstag	8.8.		Restmüll		
FR-SO	9.-11.8.		Kick und Fun-Fußballcamp	Sportplatz Waldhausen	Sportverein Waldhausen
Mittwoch	14.8.		Kräuterbuschen binden		Kath. Frauenbund und Gartenbauverein Schnaitsee
Mittwoch	14.8.	14:00	Ferienprogramm:	Treffpunkt Kasse am Badesee	Bund Naturschutz Schnaitsee
Donnerstag	15.8. 11:00-19:00		 Schnaitsee 1100: Ritterlager Ritterfest für Familien – bei jeder Witterung	Adlmoos, Nähe Fernsehturm	
Donnerstag	15.8.	10:00	Patrozinium mit anschl. gemütl. Beisammensein vor der Kirche	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Schnaitsee	Kath. Kirche
Donnerstag	15.8.	12:00	Grillfest	Sportheim Waldhausen	Rauchclub Waldhausen
Freitag	16.8.		Biomüll		
Freitag	16.8.		Rathaus geschlossen		Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	16.8. 11:00-16:00		 Schnaitsee 1100: Steckerlfisch und Met (bei jeder Witterung)	Adlmoos, Nähe Fernsehturm	
Samstag	17.8.	17:00	Harpfinger Dorffest	Am Feuerwehrhaus Harpfig	FFW Kirchstätt und die Harpfinger Landfrauen
Montag	19.8.		Papiermüll / Blaue Tonne		
Montag	19.8.	18:30	GEMEINDERATSITZUNG	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	22.8.		Restmüll		
Donnerstag	22.8.		„Edelweiss-Alm“ bei Wagrain Abfahrt 8:45 Uhr Harpfig, 9:00 Uhr Schnaitsee, 9:10 Uhr St. Leonhard		Senioren Schnaitsee
Samstag	24.8.	14:00	Stammtisch am Nachmittag	Künstlercafe Mayerhanser in Bichl	Frauengemeinschaft Waldhausen
Sonntag	25.8.	10:30	 Schnaitsee 1100: Gedenkmesse für die Gefallenen des Chiemgau	auf der Kampenwand	Krieger- und Soldatenkameradschaften Schnaitsee und Waldhausen und Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	29.8.		Biomüll		
September	Ferien bis 9.9.				
Mittwoch	4.9.	13:30	Seniorenstammtisch	Kaiserstüberl Forstau	Senioren Waldhausen
Donnerstag	5.9.		Restmüll		
Donnerstag	5.9.	19:00	Stammtisch	Gasthof „Zur Post“ (Ederer)	Bienezuchtverein Schnaitsee
Freitag	6.9.	18:30	Stammtisch	Taverna Ägäis	Bund Naturschutz Schnaitsee
FR/SA	6./7.9.		2-Tages-Fahrt	Ziel Schwarzwald	Männerverein Schnaitsee-Kirchstätt
Samstag	7.9.	14:00	 Schnaitsee 1100: Bildersuchfahrt		BZJ (Bierzeltjugend) Schnaitsee
Sonntag	8.9. 10:00-18:00		 Schnaitsee 1100: „Matthäus-Jahmarkt“	in den Ortsstraßen	Gemeinde Schnaitsee
Dienstag	10.9.		GEPLANT: Gewächshausführung, anschl. gemütl. Beisammensein	Bernöd bei Waldhausen	Gartenbauverein Waldhausen
Mittwoch	11.9.		BAUAUSSCHUSSSITZUNG	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Schnaitsee
Donnerstag	12.9.		Biomüll		
Montag	16.9.		Papiermüll / Blaue Tonne		
Montag	16.9.	18:30	GEMEINDERATSITZUNG	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Schnaitsee

**Änderungen im Terminkalender bitte sofort mitteilen –
Tel. 08074-9191-16**

Terminkalender August und September 2024

Tag	Datum	Zeit	Termin	Ort	Veranstalter
Donnerstag	19.9.		Restmüll		
Donnerstag	19.9.		Tagesfahrt zur Landesgartenschau	Ziel Kirchheim	Gartenbauverein Schnaitsee
Donnerstag	19.9.		Seniorenhalbtagesausflug – Panoramagasthof „DaxLueg“ Abfahrt: 9:45 St. Leonhard; 10:00 Uhr Schnaitsee; 10:15 Uhr Harpfung		Senioren Schnaitsee
Samstag	21.9.	9:00	Pilzexkursion mit Christine u. Alois	Treffpunkt Marktplatz Schnaitsee	Bund Naturschutz Schnaitsee
MO-SA	23.-28.9.		Pfarrverbandsausflug		Kath. Kirche
Dienstag	24.9.	19:30	Stammtisch	Kaiserstüberl Forstau	Frauengemeinschaft Waldh.
Donnerstag	26.9.		Biomüll		
Freitag	27.9.	20:00	Theater in Waldhausen	Turnhalle Waldhausen	Trachtenverein Waldhausen
Samstag	28.9.		Aufi auf'n Berg	wird noch bekannt gegeben	Heimatverein Schnaitsee
Samstag	28.9.	20:00	Theater in Waldhausen	Turnhalle Waldhausen	Trachtenverein Waldhausen
Sonntag	29.9.	10:00	Frühschoppen-Theater in Waldhausen	Turnhalle Waldhausen	Trachtenverein Waldhausen

„Ein Vierteljahrhundert gemeinsame Erfolge“

**Caritas-Reha-Zentrum feierte –
Gemeinde Schnaitsee blickt sehr positiv zurück**

„Das war damals vor 25 Jahren schon ein Diskussionspunkt im Gemeinderat“ blickten Altbürgermeister Vitus Pichler und der jetzige Bürgermeister Thomas Schmidinger auf die Jahre 1998 und 1999 zurück. „Aber letztendlich wurde im Gremium mit großer Mehrheit für das Suchtzentrum in Berg bei Schnaitsee gestimmt. „Mittlerweile hat sich das Reha-Zentrum bestens integriert und wird seit vielen Jahren in der Gemeinde geschätzt“ so Pichler und Schmidinger unisono.

Nach dem Ende der Ecksberger Schwestern, die in Berg Behinderte betreuten, kam der ehemalige Leiter Johann Hertkorn, der bei der Feier vor Ort war, auf den Gedanken, das Haus für die Caritas als Rehabilitationseinrichtung zur Verfügung zu stellen. „Und das war eine sehr gute Entscheidung, wie heute beim 25-jährigen Jubiläum wieder einmal bewiesen wird“ so Pichler. Christian Dallinger, der damalige Leiter und Waltraud Brummer erzählten von der schweren Zeit der Anfänge. „Es war nichts! Es waren keine Lebensmittel da, keine Möbel im Speisesaal und natürlich auch noch keine Bewohner. Die bereits angeschafften Matratzen für die Betten waren im Küchenbereich gelagert. Aber zusammen mit meinen sechs Kollegen und Kolleginnen gingen wir ans Werk und machten das Zentrum bewohnbar, so dass bereits nach einem Monat alles perfekt war und 26 Bewohner einziehen konnten“ blickte Waltraud Brummer, die heuer in Ruhestand ging, zurück.

Bei der Jubiläumsrede freute sich die jetzige Leiterin Daniela Oberleitner, dass so viele Wegbegleiter nach Berg gekommen waren. „Hier wurde ein Vierteljahrhundert gemeinsam gearbeitet, gemeinsam Herausforderungen gemeistert und gemeinsam Erfolge gefeiert. Sie begrüßte neben Pichler, Schmidinger und Hertkorn auch den Kreisgeschäftsführer Franz Burghartwieser aus Traunstein. „Das zeigt die hohe Wertschätzung unserer Einrichtung.“ Sie konstatierte, dass das Ziel Menschen, die an Sucht und psychischen Erkrankungen leiden, einen sicheren Halt zu geben, immer oberste Priorität hatte. „Sie fanden bei uns Unterstützung, Verständnis und Hoffnung.“ Sie sagte aber auch, dass so ein Jubiläum nicht nur Rückblick bedeute, sondern auch einen Ausblick auf die Zukunft mit ihren zahlreichen Herausforderungen sein muss. „Wir wollen weiterhin ein verlässlicher Anker für alle Menschen sein, die unsere Hilfe benötigen.“

Bürgermeister Thomas Schmidinger hatte nicht nur ein Geschenk zum Jubiläum dabei, sondern auch viel Lob. Er nannte das Zusammenwirken von Berg und der Gemeinde für beide Seiten befruchtend. „Ihr seid für Menschen da, die nicht so auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir werden euch immer bestmöglich unterstützen.“ Beim Besuch der großen Jubiläumsausstellung staunte er über historische Bilder von Berg, als das Gebäude noch als Schnaitseer Pfarrhof genutzt wurde.

Das Team des Reha-Zentrums ließ es seinen Gästen an nicht fehlen. Spezialitäten vom Grill mit Kaltgetränken und später Kaffee und Kuchen sorgten für kulinarische Genüsse. Die Band „Trio Lecko Mio“ sorgte für musikalische Leckerbissen und zum Höhepunkt am Nachmittag tanzten zum Aufstellen des Jubiläumsbaumes die Schnaitseer Trachtenkinder frisch und fröhlich auf. Erst nach einer Zugabe konnten sich die Kinder an den Kuchen machen.

Text/Foto: J. Unterforsthuber



Unter dem Turm der altehrwürdigen Nikolauskirche und unter dem blauen Himmel der Bayern feierte das Caritas-Rehazentrum sein 25-jähriges Bestehen.



Bürgermeister Thomas Schmidinger gratuliert Daniela Oberleitner zum 25-jährigen Jubiläum der Einrichtung.



Beim Aufstellen des Jubiläumsbaumes tanzten die Schnaitseer Trachtenkinder.

Infos und Interessantes rund um Schnaitsee



Aus der Region – für die Region!

Stellenausschreibung

Das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU, ein innovatives und zukunftsweisendes Unternehmen im Energieversorgungsbereich der Städte und Kommunen in der Region bietet zur ehest möglichen Anstellung folgende Stelle an:

Projektmanager (m/w/d) Strom / Photovoltaik

für die Konzeption, Projektleitung sowie Herstellungsüberwachung von Strom- und Photovoltaik sowie Energienetz – Projekten.

Unser neu im Team einzusetzender Projektmanager schafft durch Planung, Konzeption, Herstellungsüberwachung und Beschaffung, die Voraussetzungen für die Energiewende, kümmert sich um die sichere Versorgung unserer Kundinnen und Kunden – dies bildet die Grundlage für Kostensicherheit beim Strom- und Wärmepreis, ermöglicht mehr Lebensqualität und Versorgungssicherheit sowie legt die Basis für Energieautarkie im Energiehaushalt von morgen für unsere Mitgliedskommunen.

Aufgabenbereich

- ▶ Projektentwicklung, Projektmanagement, Planung und Umsetzungsbegleitung von regionalen Energieversorgungs- und Erzeugungsanlagen wie zum Beispiel.: Photovoltaikanlagen (Dach/Freiflächenanlagen/ /Speicheranlagen Agri PV- Anlagen/Biodiversitäts-PV etc.)
- ▶ Umsetzungsplanung bis zur Beschaffung von Strommengen für den Kunden
- ▶ Technische Potentialerhebung und Standortsuche
- ▶ Projektkalkulation zur Angebotserstellung, Ausschreibung, Beschaffung von- Komponenten und Dienstleistungen
- ▶ Unterstützung bei der Produktentwicklung
- ▶ Zielgerichtete und lösungsorientierte technische Kundenberatung

Anforderungsprofil

- ▶ Abgeschlossene technische Ausbildung auf Meister-, HTBLA-, Techniker- oder Fachhochschulniveau im Bereich Elektrotechnik/ Energietechnik/Smart Grids/ Smart Cities/Regenerative Energien
- ▶ Facheinschlägige Berufserfahrung insbesondere bei der Planung und operativen Umsetzung
- ▶ Erste Erfahrungen im Energiehandel wünschenswert
- ▶ Branchen- und Materialkenntnisse
- ▶ Einschlägige Projektmanagementkenntnisse und -erfahrung
- ▶ Gute EDV-Kenntnisse (Standardanwendungen, MS Office, AutoCAD, Solar Edge etc.)
- ▶ Unternehmerisches Denken und Handeln (insb. Kostenbewusstsein, Termintreue)
- ▶ Teamfähigkeit
- ▶ Problemlösungskompetenz, Verhandlungsgeschick und Koordinationsstärke
- ▶ Gute Kommunikations- sowie Präsentationsfähigkeit
- ▶ Empathische Persönlichkeit mit Teamplayerqualitäten
- ▶ Veränderungsbereitschaft und Offenheit für innovative sowie kreative Lösungen
- ▶ Führerscheinklasse B

Was wir bieten

- ▶ Vielfältiges und spannendes Arbeitsumfeld
- ▶ Flexible Arbeitszeiten, flache Organisation, moderne Arbeitsräume und Homeoffice- Möglichkeit
- ▶ Gute Anbindung für öffentliche Verkehrsmittel (Bahn)
- ▶ Individuelle Aus- und Weiterbildung
- ▶ Gutes Arbeitsklima, wertschätzende Führungskultur, fairer Umgang miteinander

Einsatzort

Einsatzort ist vorwiegend im Bereich der Gemeindegebiete der Mitgliedsgemeinden des R-CR in den Landkreisen Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting. Der Bürostandort ist unten angegebene Adresse in Kirchanschöring bzw. in Absprache zeitweise auch im Home-Office.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen elektronisch an unsere Adresse z.H. Frau Straßer:

Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU
Kirchplatz 3, D-83417 Kirchanschöring, Telefon: +49 8685 7789361
www.r-cr.de, E-Mail: info@r-cr.de



Aus der Region – für die Region!

Stellenausschreibung

Das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU, ein innovatives und zukunftsweisendes Unternehmen im Energieversorgungsbereich der Städte und Kommunen in der Region, bietet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle an:

Projektmanager (m/w/d)

Fördermittel & Genehmigungen

für die aktive Gestaltung der Wärmewende!

Aufgabenbereich

- ▶ Fördermittelmanagement: Recherche, Evaluierung und strategische Planung im Rahmen von Wärmenetzprojekten (Bundesförderung effiziente Wärmenetze, Bundesförderung für effiziente Gebäude, EU Förderprogramme)
- ▶ Förderantragstellung, -begleitung und -koordination
- ▶ Erstellung von Projektskizzen und Machbarkeitsstudien gemäß aktuellen Förderkriterien
- ▶ Koordination bei der Erstellung der Genehmigungsunterlagen nach § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz
- ▶ Kommunikation mit Kommunen, Ingenieurbüros, Landratsämtern, Behörden und sonstigen Fachstellen
- ▶ Angebotseinholung für versch. Leistungsphasen nach HOAI

Anforderungsprofil

- ▶ Abgeschlossenes technisches Studium oder vergleichbare Qualifikation im Bereich der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder Energie- und Versorgungswirtschaft
- ▶ Idealerweise erste Berufserfahrung im Bereich des Fördermittelmanagements im technischen Umfeld oder Genehmigungsmanagement
- ▶ Projektmanagementkenntnisse und -erfahrung
- ▶ Sektorenübergreifendes Verständnis in wirtschaftlich-technisch-rechtlicher Hinsicht von Vorteil
- ▶ Ausgeprägtes analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, kommunikationsstarker, selbstständig arbeitender Teamplayer
- ▶ Führerschein Klasse B

Was wir bieten

- ▶ Vielfältiges und spannendes Arbeitsumfeld
- ▶ Flexible Arbeitszeiten, flache Organisationsstruktur, moderne Arbeitsräume und Homeoffice-Möglichkeit
- ▶ Gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (Bahn)
- ▶ Individuelle Aus- und Weiterbildung
- ▶ Gutes Arbeitsklima, wertschätzende Führungskultur, fairer Umgang miteinander

Einsatzort

Einsatzort ist vorwiegend im Bereich der Gemeindegebiete der Mitgliedsgemeinden des RCR in den Landkreisen Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting. Der Bürostandort ist an der unten angegebenen Adresse in Kirchanschöring bzw. in Absprache zeitweise auch im Home-Office.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen elektronisch an unsere Adresse z.H. Frau Straßer:

Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU
Kirchplatz 3, D-83417 Kirchanschöring, Telefon: +49 8685 7789361
www.r-cr.de, E-Mail: info@r-cr.de

112 Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.

Zölibat und Konkubinat in der Pfarrei Schnaitsee

Teil II: Pfarrer Ziegler (1617 - 1629) verspielt die Selbstständigkeit der Pfarrei

Während Pfarrer Aspacher († 1617) durch einen – bis auf sein Konkubinat - tadellosen Lebenswandel und gutes Wirtschaften vom Baumburger Archidiakon überwiegend positiv beurteilt wurde, schaffte es sein Nachfolger Kaspar Ziegler, mit heimlichen Konkubinen und ausschweifenden Gelagen im Pfarrhof Berg, die einst mächtige Pfarrei Schnaitsee für einige Zeit zu einer Filiale des Klosters Gars verkommen zu lassen. Dies wurde nicht zuletzt durch das immer schärfere Durchgreifen der weltlichen Obrigkeit auf Schloss Kling begünstigt.

„1617. Der präsentierte Pfarrer Georg Hiendl von Grünthal ist bey dem Pflöggericht Kling als Concubinarius angegeben worden. Der Pflöggerichter Jakob Dellinger ließ demnach die Concubin ausheben. Da hierauf der Pfarrer an denselben einen abscheulichen drohenden Zettel schrieb, so ließ der Pflöggerichter am 29. April auch den Pfarrer durch Gerichtsdiener aufheben, gebunden nach Kling, des andern Tags aber auf einem Wagen gefesselt in Begleitung von vier Schergen zum Archidiakonat Baumburg führen. Da in Salzburg die Art der Gefangennehmung für excessiv angesehen wurde, so wurden der Pflöggerichter und die gebrauchten Schergen als in die Exkommunikation verfallen erklärt, und förmlich nach Baumburg citiert, um sich von derselben lossprechen zu lassen, wo sich auch nach längerer Weigerung endlich gesellt haben.“



Gerichtshaus mit Schrankenplatz, um 1756



Bußstein in der Kapelle von St. Wolfgang am Wolfgangsee

Auch Pfarrer Ziegler wurde wegen eines Kindes, das er vor seiner Schnaitseer Zeit gezeugt hatte, mit einer Wallfahrt nach Sankt Wolfgang am Wolfgangsee* bestraft. Von der zusätzlichen Geldstrafe wurde für die Kirche von Schnaitsee die erste Orgel gekauft.

„1620. Pfarrer Kaspar Ziegler hat mit Christina Huber, von Neumarkt gebürtig, ein Kind mit Namen Leonhard erzeugt, weßwegen er mit einer Straf von 60 fl. und einer Wallfahrt ad S. Wolfgangum in alpibus* bebüßt worden ist. Mit dem Srafgelde wurde 1623 ein Positiv für die Pfarrkirche Schnaitsee angekauft.“

„1627. Während Pfarrer Ziegler mit dem Benefizium in Stephanskirchen beschäftigt war, zog sich ein doppeltes Ungewitter über seinem Haupte zusammen. Die frühere Concubin Christina Huber glaubte sich mit dem, was sie empfangen, nicht hinlänglich entschädigt, und stellte Klage bei dem Archidiakonat Baumburg. Zu der dießfalligen CommihSION am 27. July schickte Pfarrer Ziegler den Anwalt Georg Hager, Procurator zu Kling, weil er, wie er sich ausdrückt, bey einem persönlichen Erscheinen gegen ‚dieses unverschambte, ehrvergeßne und verlogene Weibsbild‘ sich des Faust-Rechts nicht würde enthalten können.

Zweitens hatte er mit einer anderen Köchin, Anna Maria mit Namen, wieder ein Kind erzeugt, jedoch diesen Excess so geheim zu halten gewußt, daß er weder dem Archidiakonat, noch dem Pfliegericht Kling bekannt wurde. Wer diese Angabe gemacht hatte, ist unbekannt.



Das Kloster Gars vor 1660

Die allgemeine Vermuthung fiel auf den Prälaten Petrus von Gars, einen aus Baumburg postulirten Conventual. Derselbe war vom Erzbischof Paris zum Generalvisitator der Diözese ernannt worden, und er mochte geglaubt haben, seinen damaligen Einfluß benützen zu müssen, um dem armen Kloster durch die Erwerbung der Pfarrey Schnaitsee in etwas aufzuhelfen. Das Consistorium von Salzburg erklärte zwar obige Muthmaßung als Verleumdung und drohte sie zu bestrafen.

Allein bestraft wurde Niemand, und die Vermuthung erhielt durch die nachfolgenden Ereigniße eher eine Bestätigung als eine Widerlegung. Die Materialien dürfte indessen die erwähnte Concubin Christina geliefert haben; denn in einem Zettel ohne Datum und Unterschrift droht sie:

„Von danen khumb ich nit, biß ich Mein hertz an ihm khiehl“.

Dem 21. April 1629 wurde die Köchin des Pfarrers Ziegler, Maria, des Klostermayrs zu Seeon Tochter, mit Vorwissen und Bewilligung des Pfliegerichts . . . zu Pfaffenberg entbunden. Als Vater des Kindes wurde angegeben Balthasar Kirperger, Schulmeister zu Schnaitsee. Allein die Nähe, in welcher die Köchin vom Pfarrhof entbunden worden, und der Umstand, daß sie vom Pfarrhof aus Unterstützung bekommen hatte, brachten den Pfarrer Ziegler in Verdacht. Er wurde deßwegen von dem Archidiakonat vernommen, beteuerte jedoch bey dieser Gelegenheit, so wie bey einer künftigen Untersuchung jederzeit seine Unschuld.

Allein am 13. Dezember schrieb Propst Peter von Gars folgendes nach Salzburg:

„Die Pfarrei Schnaitsee scheint unsere Peitsche oder Richtungsvorgaben nicht nötig zu haben. Im Übrigen verpflichtet mich mein Gewissen, über jenen Antihirten nicht zu schweigen. Jener feiert ständig Weingelage. Ich bezweifle, dass der Schüler Epikurs an irgendeinen Gott oder Richter denkt. Vor den ihm übertragenen Kirchen und kirchlichen Aufgaben ekelt er sich. Er überträgt sie irgendwelchen Kaplänen. Wenn er keinen hat, was häufig vorkommt, sorget er dafür, dass Augustiner-Eremiten aus dem Kloster kommen.“ (übersetzt aus dem Lateinischen)

„Post Festum S. Catharinae tertia et 4ta Feriis hatte er widerumb ein Sauffung vnnd Fresserey im Pfarrhoff angestellt, darbey gewesen der Pfliegsverwalter Dellinger, der Salzfactor N. Jeger, der Hausser von Wasserburg. Alda der Pfarrer unter der ander vnnützen pursch auch ein sauber spillmandl bei sich gehabt, deme er ethlich Reichsthaller anerbothen vnnd geschenkt, er soll ihme nur die aller unzichtigsten vnnd schentlichsten liedlein vnnd raimen, die er tichten vnnd gedenkhen mag, ohn alle scheüch aufmachen etc.“ (Originalsprache)

Und da Propst Peter von Gars schon länger das Ziel verfolgte, die Pfarrei Schnaitsee seinem Kloster einzuverleiben, holte er schließlich mit einem 8 Jahre vorher von Ziegler an die Konkubine Christina geschriebenen Zettel zum finalen Schlag gegen den Pfarrer aus:

„Wan du noch ledig werest, so wolt ich deinethalben die pfarr aufgeben vndt mit dir Zihn, wohin du wolltest; ich hab in der Parschaft an iezo Zechentausend vnd zwaihundert gulden, khund auch alle mein farnuß verkhauffen zue 5000 fl., welches ich alles mit dir wolt verzert haben. Ich hör dein Man sei in den khrieg verwaist, wan er darin sollte sterben, das ich ime sonsten nit will gonnen, so laß mich es wissen, will es noch mit dir halten. Aber ich glaub, du hast meiner schon vergessen.“ (Original)

Über die Anzeigen des Prälaten von Gars wurde Pfarrer Ziegler am 29. Jänner zu Protokoll vernommen. Er stellte alles in Abrede, was ihm nur immer möglich war. Allein vergebens. Auf den 18. April wurde er persönlich nach Salzburg berufen, wo er tags darauf seine Pfarrey resignieren mußte. Aus Gnaden wurde ihm bewilligt, daß er sich um die Pfarrey Ampfing bewerben, und noch bis auf Jakobi in Schnaitsee verbleiben durfte.“



Älteste Darstellung des Pfarrhofs in Berg
(Quelle: Archiv Stiftung Ecksberg)

Um die erledigte Pfarrey hatte sich nun der Prälat Peter von Gars förmlich beworben, unter dem Vorgeben, damit er zur bessern Abwartung und Fortsetzung des Archidiaconalamtes einen oder zwey Conventualen das Jus canonicum auf einer bewährten Universität studieren lassen könne, welche Ausgabe sonst das arme Klösterlein zu bestreiten vermöge. Als erster Vikar wurde aufgestellt M. Georg Schuber, welcher vorher Pfarrer in Ampfing gewesen war.

Von dem Vikar Schuber wurde zum Absunt verlangt, jährlich 500 fl. in Geld, 24 Schafe, 80 Pfund Wolle und zwey Schweine – eine für die damalige Zeit ungeheure Abgabe. Dafür durfte dann der Vikar alle Arbeit übernehmen, alle Ausgaben bestreiten, Elementarschäden und Unglücksfälle allein tragen, die Kriegskosten bestreiten u.s.w. Das Kloster war vor allem gesichert.

Nach den Wirren des 30-jährigen Krieges, in dessen Verlauf das Kloster Gars zerstört wurde, wohnte der gesamte Garser Klosterkonvent im Pfarrhof zu Berg. Als Gegenleistung übergab 1651 der Baumburger Archidiakon die Pfarrei Schnaitsee an den bisherigen Schnaitseer Vikar Kilian Däfner, der nun, wie fortan alle seine Nachfolger, wirklicher Pfarrherr war.



21.–29. SEPTEMBER 2024

BAYERISCHE ENERGIETAGE

Energiewende. Hier. Jetzt.

Bei den Bayerischen Energietagen vom 21. bis 29. September 2024 zeigen sich Akteure, Projekte und Möglichkeiten rund um die Energiewende. Vom Do-It-Yourself-Workshop bis hin zu Führungen oder Filmabenden – die Menschen erleben die Vielfalt der Energiewende vor Ort.

MACHEN SIE MIT!

- Sie informieren und begeistern die Menschen für die Energiewende.
- Sie zeigen Verantwortung und machen Ihr Engagement sichtbar.
- Ihr Beispiel motiviert andere, selbst auch aktiv zu werden.
- Sie fördern Austausch und Vernetzung, weil die Energiewende eine Herzensangelegenheit für Sie ist.

WERDEN SIE VERANSTALTER!

WER KANN MITMACHEN?

Alle können mitmachen: Kommunen, Verbände, Vereine, Schulen, Unternehmen und viele Menschen, die sich bereits heute für die Energiewende einsetzen.

UNSER SERVICEANGEBOT

Egal, ob Sie sich mit einem bestehenden Projekt oder einer neuen Aktion beteiligen – jede Veranstaltung und Aktivität rund um die Energiewende ist willkommen. Das Team Energiewende Bayern gibt Ihnen auch gerne Ideen für eigene Aktionen an die Hand.

Darüber hinaus unterstützt Sie unsere Servicestelle bei organisatorischen Fragen. Sie erhalten verschiedene Materialien für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, u. a.:

- Textbausteine und Sharepics für Website, Newsletter, E-Mailing, Social Media
- Muster für eine Presseeinladung
- Platzierung im Veranstaltungskalender vom Team Energiewende Bayern
- Checkliste für Veranstaltungsorganisation
- Werbeposter zum Verteilen

**PACKEN WIR DIE ENERGIEWENDE
GEMEINSAM AN!**

WWW.ENERGIETAGE.BAYERN

